

Suderburger Wirtschaft in Aktion

3. Energiespartag und Weinfest an der Hochschule

www.suderburg-online.de

Vor vier Wochen gingen die neugestalteten Seiten von suderburg-online.de ins Netz. Noch ist nicht alles perfekt, aber die Besucherzahl steht aktuell bei 5251. Das ist beachtlich.

Aufgebaut als Blog, werden aktuell eingehende Themen sofort ins Netz gestellt. Beiträge können kommentiert werden, eine Art Forum kann sich entwickeln. Fotos, die in der Zeitung mengenmäßig nicht unterzubringen sind, können in Galerien oder auf den Seiten gezeigt werden.

Das Archiv der ZEITUNG ist erhalten geblieben, Sie können also nach Herzenslust in alten Ausgaben stöbern.

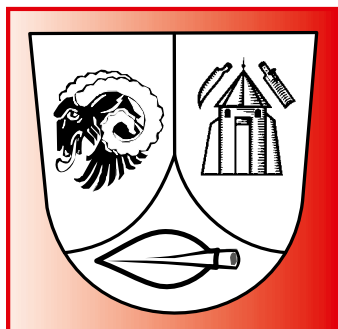
Das Prinzip „Blog“ ist relativ simpel, der Aufwand gering. Jeder, der/die regelmäßig Beiträge für Die Zeitung schickt, kann den Blog online auch selbst bedienen. Hochgeladene Artikel und Fotos werden dann automatisch in die nächste Ausgabe der ZEITUNG übernommen.

Dazu muß lediglich eine Anmeldung erfolgen, nach der es ein individuelles Passwort gibt. Danach kann es schon losgehen.

Wenn Sie Interesse daran haben schicken Sie bitte eine eMail an info@DieZeitung4you.de mit dem Betreff: suderburg-online

Die nächste Ausgabe der DIE ZEITUNG erscheint ab 27. Sept. 2012

Redaktionsschluß ist der 23. September 2012.



Kein Thema wird zur Zeit so intensiv diskutiert, wie das Thema Energie. Energieeinsparung, Energiekosten, erneuerbare Energien, Energieversorgung, Solarwärme, Photovoltaikanlagen oder auch das Heizen mit Holz oder Pellets. All dies sind Themen, über die sich der Besucher auf dem 3. Energiespartag in Suderburg, am 8. September 2012 in der Zeit von 11.00 bis 18.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Ostfalia Hochschule informieren kann. Aussteller aus der Region und kompetente Fachleute geben Tipps und Anregungen zur Planung, Finanzierung und der Realisierung von Fördermöglichkeiten. Und dies nicht nur bei Neubauten, sondern auch bei Umbau oder Ausbau. Den Besuchern wird der Vorteil neuer Isolierverglasung gegenüber der Alten demonstriert und auch im Bereich Dachbodensanierung und Dämmung sind unsere Aussteller auf dem neuesten Stand. Ein neuer Baustoff - Thermotec - auf mineralischer Basis eignet sich hervorragend zur Tritt- und Schall-

dämmung. Ganzglasduschen und Küchenrückwände aus Glas bieten ein ganz neues Wohngefühl. Die Elektrobetriebe informieren über LED-Technik, das Leuchtmittel der Zukunft und über Energieeinsparungen in der Warmwasserberei-



tung. Auch exklusive Bauelemente wie Markisen, Rollläden und Renolux-Dachfenster werden ausgestellt. Die Heizungs- und Sanitärbetriebe stellen einen Pelletkessel P4 und einen Scheitholzkessel S4 aus und geben Auskunft über Gas- und Öl-Brennwerttechnik. Den Besuchern werden auch Anregungen zur Modernisierung und Instandhaltung mit auf den Weg gegeben.

In Kombination mit der Energiesparmesse findet ab 14.00 Uhr wieder ein gemütliches Weinfest im Außenbereich der Ostfalia

Hochschule statt. Die einheimische Gastronomie, wie Luther's CARPE DIEM, das Dorfcafé Alte Schule Höserringen und das Team von Geschmackvoll bieten ihren Gästen ausgewählte Weine aus verschiedenen Anbaugebieten sowie leckere kulinarische Spezialitäten an. Heiko Fizia versorgt die Besucher mit deftigen Grillspezialitäten und auch Kaffee und Kuchen fehlen nicht. Für die musikalischen Unterhaltungen sorgt ab 15.00 Uhr Frau Mierzwa mit dem Kaminorchester. Um 16.00 Uhr zeigen die Ilmenau River Line Dancer

den Besuchern Tänze zu Country- und Westernmusik. Ab 18.00 Uhr kann dann bei fetziger Livemusik das Tanzbein geschwungen werden. Beim Kinderschminken für unsere kleinen Gäste sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Kleiner Höhepunkt ist die Feuershow der Sportjongleure Dreilingen gegen 19.00 Uhr.

Die Suderburger Wirtschaft in Aktion und alle Anbieter und Aussteller freuen sich auf viele interessierte Besucher der Messe und Weinliebhaber.

Neuer Termin: „Bürger“-Einweihung des Radweges zur B4

Endgültiger Termin jetzt am 15. September 2012, 17.00 Uhr

Wer lesen kann ist klar im Vorteil, dieses Sprichwort bestätigte sich einmal mehr nach der letzten Ausgabe der DIE ZEITUNG. Bei der Ankündigung zur Bürger-Einweihung des Radweges von Suderburg zur B4 war der Suderburger Energiespartag mit Weinfest terminlich völlig übersehen worden.

Da nicht geplant ist, dieser Veranstaltung innerdörflich Konkurrenz zu machen und auch allen Besuchern des Weinfest eine Teilnahme zu ermöglichen, findet die Radwegeinweihung

nun endgültig am 15. September 2012 statt.

Gestartet wird um 17.00 Uhr an der Ecke Hauptstraße/Industriestraße (Zufahrt zu Valenzi).

Eingeladen, daran zahlreich teilzunehmen, sind alle **Mitbürger**, ehemalige Grundstückseigentümer der Radwegflächen und alle, die an der Bauausführung beteiligt waren. Außerdem natürlich alle Stadensener Sommerbad-Aktivisten, die wir gerne bei der Sternfahrt am B4-Kreisel abholen würden, um dann gemeinsam nach Suderburg zum

Baustellen-Barbeque zurück zu fahren. Dazu erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der Fahrt einen **Gutschein über »ne Bratwurst und nen Bier«** oder alkoholfreies Getränk, um wieder zu Kräften zu kommen.

Diese Bürger-Einweihung findet statt, weil sich viele Bürger geärgert haben, dass sie an der „Offiziellen-Einweihung“ nicht teilnehmen konnten. Diese hatte sehr kurzfristig und ohne ausreichende Ankündigung stattgefunden. **Deshalb nun unsere eigene Feier!**

Wichtige Rufnummern

Verwaltungen Rathaus
Suderburg 05826/980-0
Gerdau 05808/405
Einke 05873/1414
Notfall-Bereitschaft der Samtgemeinde (Kläranlage) 0172/9739211
Grundschulen
Suderburg 05826/95899-0
Gerdau 05808/333
Oberschule Suderburg 05826/7053
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften Campus Suderbg. 05826/988-0
Jugendzentrum Suderburg 05826/880268
Kindergärten
Suderburg 05826/465
Gerdau 05808/1500
Einke 05873/1327
Sportzentrum Suderburg 05826/409
Ärztlicher Notdienst
 Sammel-Nr. 0180/200099
 (verbindet mit dem diensthabenden Arzt der Gemeinde)
Rettungsdienste und Feuerwehr-Notruf Tel. 112

Gemeindebrandmeister
 R. Mentzel 05826/7595
Stellv. Gemeindebrandmeister
 G. Mareck 05873/1447
 H. Lange 05808/721
Ortsfeuerwehr Suderburg
 M. Dyck 05826/8576
Ortsfeuerwehr Bahnsen
 Christian Schulze 05826/9509008
Ortsfeuerwehr Böddenstedt
 W. Schunke 05826/404
Ortsfeuerwehr Hösseringen
 A. Günnel 05826/1500
Ortsfeuerwehr Holxen
 W. Schulte 05826/8938
Ortsfeuerwehr Räber
 T. Meyer 05826/360
Polizei-Notruf Tel. 110
 Station Suderburg 05826/8231
Kirchengemeinden
Suderburg 05826/267
Gerdau 05808/244
Einke 05873/241
SVO Energie GmbH 0581/805-0
Mülldeponie Borg 05803/9876-1
Postagenturen
Suderburg 05826/7203
 Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00
 Sa 8.00-16.00
Gerdau 05808/200

Notdienst

Landkreis Uelzen
September 2012

	ND	UE
1 Sa	SO	N
2 So	SO	AH
3 Mo	AB	AS
4 Di	EE	B
5 Mi	HS	H
6 Do	BR	HE
7 Fr	LI	IL
8 Sa	HS	K
9 So	HS	N
10 Mo	RE	RO
11 Di	SO	U
12 Mi	GÖ	W
13 Do	KB	A
14 Fr	WR	AH
15 Sa	RB	AS
16 So	RB	B
17 Mo	HS	H
18 Di	RB	HE
19 Mi	UR	IL
20 Do	WA	K
21 Fr	AB	A
22 Sa	TW	RO
23 So	TW	U
24 Mo	EE	W
25 Di	HS	A
26 Mi	BR	AH
27 Do	LI	AS
28 Fr	RE	B
29 Sa	WA	H
30 So	WA	HE

Anschriften der Apotheken im Umland

Bad Bevensen
AB Apotheke am Bahnhof
 Bahnhofstraße 16 05821/41100
BR Brücken-Apotheke
 Brückenstraße 2 05821/1226
GÖ Görde-Apotheke
 Gördestraße 1 05821/98500
KB Kur-Apotheke
 Lüneburger Straße 17 05821/2465
RB Rats-Apotheke
 Krummer Arm 1 05821/3044
EE Ebstorfer Apotheke
 Hauptstraße 14, Ebstorf 05822/3941
RE Rats-Apotheke
 Lünebg. Str. 2, Ebstorf 05822/95511
WR Wriedeler Apotheke
 Hauptstraße 29, Wriedel 05829/1248
SO Sonnen-Apotheke
 Bahnhofstr. 1, Bodenteich 05824/1251
SP St. Petri-Apotheke
 Hauptstr. 10, Bodenteich 05824/9453
UR Uhlen-Apotheke
 Uelzener Str. 6, Rosche 05803/500
WA Wacholder-Apotheke Suderburg
 Bahnhofstraße 48 05826/7533
HS Heide-Apotheke
 Neumarkt 3, Suhlendorf 05820/339
TW Turm-Apotheke
 Hauptstr. 14, Wieren 05825/83010
LI Linden-Apotheke
 Bahnhofstr. 36, Wrestedt 05802/290

Anschriften der Apotheken in der Stadt Uelzen

A Adler-Apotheke
 Bahnhofstraße 13 0581/99226
AG Apotheke am Gudestor
 Gudesstraße 46 0581/2044
AH Apotheke am Hambrocker Berg
 Hambrocker Straße 43 0581/30940
AS Apotheke am Stern
 Hagenskamp 2a 0581/74411
B Bären-Apotheke
 Veerßer Straße 40 0581/30190
H Hammerstein-Apotheke
 Gudesstraße 53 0581/2847
HE Herzogen-Apotheke
 Schuhstraße 34 0581/16622
IL Ilmenau-Apotheke
 Schuhstraße 28 0581/30020
K Kloster-Apotheke
 OT Oldenstadt
 Molzener Straße 1a 0581/42170
N Neue Apotheke
 Lüneburger Straße 21 0581/2168
RO Rosen-Apotheke
 Bahnhofstraße 21 0581/72626
U Uhlenkörper-Apotheke
 Bahnhofstraße 51 0581/99233
W Widukind-Apotheke
 Schuhstraße 2 0581/5494
Apotheken-Notdienst:
 (siehe Tabelle rechts)
ND=Umland, UE=Stadt Uelzen
 Angaben vorbehaltlich etwaiger Änderungen

Via Scandinavica: Mitten durch Suderburg!

Jakobswege haben Pilger vor allem im Mittelalter zum Ziel nach Santiago de Compostela nahe der spanischen Atlantikküste geführt, zum Grab von Jakobus dem Älteren. Man hat in hiesigen Archiven Aufzeichnungen entdeckt

und in mittelalterlichen Gräbern Muscheln gefunden, die darauf hinweisen, dass gerade auch durch unsere Gegend Pilger aus dem Norden zu den größeren Pilgerströmen in Süddeutschland, in Frankreich und in Nordspanien gestoßen sind.

Die Wanderbewegung hat durch die Wiederentdeckung der Jakobswege in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen. Hier in unserer Gegend haben sich Ingeborg Helms und Rainer Schimmel um den genauen Wegverlauf gekümmert und die Strecke mit dem Wegzeichen (Muschel auf blauem Untergrund sowie gelbe Richtungspfeile) versehen. Von Lübeck nach Lüneburg kommend verläuft die Strecke über Bienenbüttel, Medingen, Ebstorf, Suderburg nach Eschede in den Landkreis Celle bis schließlich ins Thüringische, wo mehrere andere Wege sich vereinigen.

Der Abschnitt von Gerdau nach Suderburg wurde kürzlich von Rainer Schimmel und Jürgen Wrede im Verlauf aktualisiert. Nun geht es nicht mehr durch Graulingen und über die Bahnhofstraße, sondern von Böddenstedt nach Hamerstorf und von dort auf schönem Nebenweg zur Holzer Straße, dann weiter zur St. Remigius Kirche. Übrigens: Jakobswege sind nur von Nord nach Süd markiert, die Muschel zeigt bei Abzweigungen in die einzuschlagende Richtung.

Erste Jakobspilger waren schon im Ort. Suderburg und Hösseringen bieten sich als günstige Übernach-



tungsorte an. In nächster Zeit soll es eine Andachts- und Pilderwanderung geben, an einem Sonntagmorgen von der Kirche Gerdau nach Suderburg. Näheres bitte den kirchlichen Nachrichten entnehmen!
 Jürgen Wrede



Senden Sie Ihre Berichte bitte an
info@DieZeitung4you.de
 Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der **23.9.2012**
 Erscheinung ab **27.9.2012**



Wacholder Apotheke

... helfen wo immer wir können

Unsere September-Angebote

Gingium® spezial 80 mg

zur symptomatischen Behandlung von hirnorganisch bedingten Leistungsstörungen
statt 59,96 €



120 St.
53,95*
Unser Angebot!

Pharmaton® Vital Kapseln N

traditionell angewendet zur Besserung des Allgemeinbefindens
statt 39,95 €



100 Kapseln
37,95*
Unser Angebot!

VitaGerin®

traditionell angewendet zur Besserung des Allgemeinbefindens
statt 35,95 €



100 St.
31,95*
Unser Angebot!

GINKOBIL® ratiopharm 120 mg

zur symptomatischen Behandlung von hirnorganisch bedingten Leistungsstörungen
statt 86,60 €



120 Filmtabletten
74,95*
Unser Angebot!

Voltaflex® Glucosamin 750 mg

zur Linderung von Symptomen leichter bis mittelschwerer Arthrose des Kniegelenks
statt 17,90 €



30 Filmtabletten
14,95*
Unser Angebot!

Optovit® Select 1000 I.E.*

bei erhöhtem Vitamin-E-Bedarf bei Gelenkbeschwerden
statt 33,90 €



50 Kapseln
29,95*
Unser Angebot!

Ibuprofen® akut 400 mg

bei leichten bis mäßig starken Schmerzen, Fieber



20 Tabletten
3,80*
Unser Angebot!

Auf Dauer zum Niedrigpreis

vitaspriint® B12

traditionell angewendet zur Stärkung oder Kräftigung des Allgemeinbefindens
statt 20,55 €



10 Trinkfläschchen
18,40*
Unser Angebot!

Optovit® fortissimum 500*

für den täglichen Vitamin-E-Bedarf bei Gelenkbeschwerden
statt 23,50 €



60 Weichkapseln
19,95*
Unser Angebot!

*Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.



Informationen aus Rat und Verwaltung



Mitteilungen der Samtgemeinde Suderburg

Haushalt 2012 und Wirtschaftspläne für Abwasser u. Bauhof genehmigt

Der bereits dritte doppisch (kaufmännisch) aufgestellte Haushaltsplan für die Samtgemeinde Suderburg hat den Segen der Aufsichtsbehörde bekommen. Dieses war vom Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz auch nicht anders erwartet worden, da vom SG-Rat zuvor erstmals nach knapp 15 Jahren wieder ein ausgeglichener Haushalt - allerdings mit einer geringen Kreditaufnahme - beschlossen worden war. Nun können nicht nur die laufenden oder pflichtigen Ausgaben, sondern auch die freiwilligen Aufwendungen und Investitionen vorgenommen werden freut sich Schulz. Die Verwaltung wird die notwendigen Maßnahmen dazu nun unverzüglich veranlassen.

Ausbildungsbeginn im Rathaus Suderburg



Am 01.08.2012 hat Frau Maike Handau aus Unterlüß im Rathaus der Samtgemeinde Suderburg ihre Ausbildung für den Beruf der Verwaltungsfachangestellten begonnen. Die Ausbildung erstreckt sich über einen Zeitraum von insgesamt 3 Jahren, wobei verschiedene theoretische und praktische Ausbildungsabschnitte von ihr zu durchlaufen sein werden.

Die 16 Jahre junge Auszubildende hat vor Ausbildungsbeginn die Realschule in Fassberg besucht.

Bitte die Neuerungen beim Reisepass beachten

Europäische Rechtsvorschriften sind der Grund, weshalb bereits seit dem 26-06-2012 im Reisepass von Eltern/Erziehungsberechtigten keine Kindereinträge mehr vorgenommen werden dürfen. Vorhandene derartige Einträge sind seither ungültig und berechtigen bzgl. des Kindes nicht mehr zum Grenzübertritt.

Seit dem 26-06-2012 müssen deshalb für Kinder (ab Geburt) für Reisen ins Ausland eigene Reisedokumente beantragt werden. Hierfür kommen u.a. Kinderreisepässe, infrage. Die Verwaltung empfiehlt, sich frühzeitig mit dem Bürgerbüro in Verbindung zu setzen.

Tag des Naturschutzes: Radeln Sie doch mit uns

Zum Tag des Naturschutzes radelt der Tourismusverein Suderburger Land durch 3 große Heideflächen. Unterwegs wird uns ein ausgiebiges Picknick gereicht.

Wann?

Sonntag, 16. September 2012

Treff?

10.00 Uhr am Haus des Gastes in Hösseringen

Ende:?

Ca. 18.00 Uhr am Rathaus in Suderburg

Die Tourlänge beträgt ca. 60 km.

Der Unkostenbeitrag beträgt 12,00 € pro Person. .

Achtung: Anmeldung dringend erforderlich unter 05826 / 1616 oder info@suderburgerland.de



Mitteilungen der Gemeinde Suderburg

Sanierung der Suderburger Hauptstraße schreitet voran

Aus verständlichen Gründen bereitet die Sanierung zahlreichen Anliegern erhebliche Probleme. Insbesondere einige Geschäftsinhaber haben damit zu kämpfen - und nicht immer können für anstehende Probleme sofort auch allseits befürwortete Lösungsvorschläge gefunden werden. Mal sind es unvorhersehbare bauliche Umstände, mal macht die Witterung den sehr fleißig und gut arbeitenden Straßenbauern einen Strich durch die Rechnung. Auf den Bild ist beispielsweise erkennbar, dass die tagelangen Niederschläge für einen erheblichen Mehraufwand sorgten. Zahlreiche Leitungen, Pumpen und Entwässerungseinrichtungen mussten dafür herangeschafft und aufgebaut werden. Nicht nur, dass dies alles hervorragend von der Straßenbaufirma STRABAG und deren Beschäftigte bewältigt wurde; ebenso wurde die dadurch eingetretene zeitliche Verzögerung durch eine zusätzliche Mitarbeitertruppe und weitere Baumaschinen schnell wieder aufgeholt. Aus diesem Grunde möchten wir einmal eine Lanze brechen für den Fleiß und die Qualität, mit der die Beschäftigten auf der Baustelle ihren körperlich anstrengenden Job - insbesondere während der Hitzezeit - erledigt haben.

Treue Urlauber seit 20 Jahren in Hösseringen - im Suderburger Land

Zum 10. Mal in 20 Jahren waren jetzt Friedhelm und Gertrud Meyer aus Ostwestfalen zu Gast in Hösseringen. 1982 traten die beiden ihre erste Reise nach Hösseringen an und haben die Region sofort lieb gewonnen. „Die Gesundheit erlaubte uns keine weiten Fahrten in die Alpen mehr. So wollten wir doch wenigstens einen kleinen Berg haben und entschieden uns für einen Besuch der Pension Katerberg in Hösseringen.“, so Friedhelm Meyer. Die herzliche und familiäre Atmosphäre bei Rita und Manfred Techmann gefiel dem Ehepaar Meyer so gut, dass sie seitdem regelmäßig nach Hösseringen kommen und gleich drei befreundete Ehepaare aus Ostwestfalen und aus Wittmund mitbringen. Friedhelm und Gertrud Meyer wurden mit einer kleinen Feierstunde überrascht. Bei einem Gläschen Sekt und hausgemachter Hösseringer Hochzeitssuppe auf der Terrasse ließen Gäste und Gastgeber die vergangen 20 Jahre Revue passieren. Vom Haus des Gastes und vom Tourismusverein Suderburger Land wurden Meyers beglückwünscht und mit kleinen Präsenten überrascht.

Verkehrinsel in Bahnsen von der Dorfgemeinschaft umgestaltet

Nicht Heinzelmännchen, sondern mindestens ebenso fleißige Mitglieder der Dorfgemeinschaft Bahnsen ist es zuzuschreiben, dass die in der Vergangenheit nicht besonders ansehnliche Böddenstedter Straße / Einmündung Rottenweg umgestaltet wurde. Die Verkehrinsel hat für die Bahnser/Innen mehrmals im Jahr eine besondere Bedeutung: Bahnser treffen sich hier in der Adventszeit, hier befindet sich der Maibaum und hier wird jedes Jahr auch ein prächtiger Weihnachtsbaum aufgestellt. Die Gemeinde Suderburg stellte der Dorfgemeinschaft das Material für die Umgestaltung zur Verfügung - die Bahnser packten an und erstellten eine schöne Grünanlage, über die sich unser Gemeindedirektor und sicher auch viele Bahnser/Innen freuen.

Wir bedanken uns herzlich bei der Bahnser Dorfgemeinschaft für diese lobenswerte Eigeninitiative.

Eine weitere Grünanlage wurde pflegeleicht umgestaltet - Anlieger helfen mit

Den Anlieger Am Tannenmoor war der ungepflegte Zustand des Wendeplatzes schon seit längerer Zeit ein Dorn im Auge. Auf Anregung eines Anliegers wurden zwischen der Gemeinde Suderburg und dem Anlieger kurzerhand Pläne zur Umgestaltung geschmiedet - und innerhalb kurzer Zeit realisiert. Nach einem kurzen Einsatz des Bauhofes hat die Grünanlage nun ein völlig neues Gesicht bekommen - und der Anlieger bedankt sich dafür durch Übernahme der laufenden Pflege. Eine großartige Symbiose, oder? Wer vor seinem Wohnhaus eine ähnliche Situation vorfindet und Ideen hat, wie dieses zu ändern wäre, der sollte sich einmal mit der Verwaltung in Verbindung setzen. Bestimmt läßt sich auch in weiteren Fällen etwas machen. F. Schulz, Gemeindedirektor

Die Schnucken sind da !!

Nun sind die Heidschnucken von Herrn Matthias Behn wieder auf der Suderburger Tannrähmsheide anzutreffen. In einem großen Areal oben links am Waldrand rücken sie den permanent auflaufenden Kiefern und Birken zu Leibe. Hoffentlich haben unsere freundlichen Helfer einen tüchtigen Appetit mitgebracht und verbeißen Birkenblatt und Kiefernnadel... Besucher werden gebeten, hinter dem aufgestellten Schnuckenzaun zurück zu bleiben.

Wir danken Herrn Behn und der Suderburger Dorfgemeinschaft. F. Schulz, Gemeindedirektor

Senden Sie Ihre
Berichte und Fotos
bitte an
info@DieZeitung4you.de
Bilder in Internetauflösung
sind qualitativ nicht geeignet!!

Elektro-Ginkowski

GmbH & Co. KG

Bahnhofstr. 72, Suderburg

Tel. (05826) 7440, Fax 8440

www.ginkowski.de

eMail: info@ginkowski.de

- Schalt- u. Steueranlagen
- Datennetzwerktechnik
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen

- Antennenanlagen
- Elektroinstallation
- Elektrofachgeschäft
- Kundendienst



Aus dem Bürgermeisteramt...

Für den zurückliegenden Monat gibt es aus Sicht des Bürgermeisters nicht viel zu berichten. Die Urlaubszeit hat auch in der Gemeinde zu einer spürbaren Ruhezeit in den Aktionen und Festen geführt. Das Dorffest in Graulingen war für mich ein schöner Urlaubseinstieg. Der Dorfgemeinschaft ist es wieder einmal gelungen, einen netten Nachmittag (Danke für den leckeren Kuchen) und einen unterhaltsamen Abend zu organisieren. Da ist es verständlich, dass Graulingen auch Anspruch auf ein eigenes Ortsschild erhebt.

Eine Sache muss ich noch klarstellen. Meine Stellvertreter und ich werden trotz mehrfacher Berichterstattung immer noch auf die angeblich gestiegenen Kosten der drei stellvertretenden Bürgermeister hingewiesen. In der letzten Wahlperiode hatte die Bürgermeisterin zwei Stellvertreter. Ich habe als Bürgermeister drei gleichgestellte Stellvertreter (Dagmar Hillmer, Hans-Jürgen Drögemüller und Michael Luther). Die drei Stellvertreter teilen sich aber die Aufwandsentschädigung, die vorher zwei Vertreter erhalten haben. Von einer Erhöhung kann also keine Rede sein.

Unsinn ist die Behauptung einer Leserbriefschreiberin, die zusätzlichen Vertreter würden 20.000 Euro im Jahr kosten. Insgesamt sind im Haushalt 2012 für die Ratsaktivitäten (Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder, Fahrtkosten) aller 15 Ratsmitglieder einschließlich der Bürgermeister und der beratenden Mitglieder 42.000 Euro veranschlagt. Übrigens kann sich jede Bürgerin und jeder Bürger darüber informieren, denn die Haushaltspläne sind auf der Homepage der Gemeinde/Samtgemeinde veröffentlicht (www.suderburg.de).



Abschließend wende ich mich heute einmal an alle unsere Schülerinnen und Schüler und wünsche euch einen guten Start in das neue Schuljahr!

Hans-Hermann Hoff, Tel. 05826/8946 - 0176/43068003
hoff.suderburg@t-online.de



Kinderspielplatz eingeweiht

Mit einem lauten Knall aus vielen bunten Luftballons haben die Holzer Kinder am letzten Schultag vor den Sommerferien ihren neuen Spielplatz eingeweiht.

Nachdem die alte Dorfschule verkauft wurde, mußte für den auf dem Grundstück befindlichen Dorfspielplatz ein neuer Ort gefunden werden.

In einer Bürgerversammlung wurde die Fläche neben dem Feuerwehrhaus vorgeschlagen. Der Bauhof der Gemeinde baute alle

alten Geräte ab, wobei festgestellt wurde, dass die Schaukel und die Klettergeräte nicht mehr heil und zu gebrauchen waren. Es wurde eine neue Schaukel sowie ein Zaun angeschafft und vom Bauhof zusammen mit der „alten“ Wippe und dem Wippfrosch aufgestellt. Dennoch sah der Spielplatz immernoch „leer“ aus. Ein Klettergerüst fehlte und die Rutsche, die zwar noch nicht alt war, aber beim Abbau Schaden genommen hatte.

Der vorgetragene Wunsch und das Angebot die noch fehlenden Geräte durch die Dorfgemeinschaft aufzubauen fand bei der Gemeindeverwaltung offene Ohren und so

trafen sich im Mai mehrere Freiwillige und auch etliche Kinder um ein Sechseck-Kletterspiel fachgerecht zusammenzubauen und aufzustellen. Auch die Rutsche wurde repariert und an ihren Platz gestellt.

Mit einem bunten Kinderfest wurde der neue Platz nun eingeweiht. Es wurde gespielt, geschaukelt, gewippt, gerutscht, gebastelt, geklönt und gegrillt. Für das leibliche Wohl hatte zudem jeder etwas für ein üppiges Buffet beigesteuert. Das

Wetter spielte mit, so dass das Fest erst am Abend seinen Abschluss fand.

Da es so großen Anklang gefunden hatte, beschlossen die Organisatoren, Silke Cassier-Rump und Bernd Rahlfs, dass im nächsten Jahr am letzten Schultag wieder in Holzen eine Spielplatz-Ferienfete stattfinden wird.



Zeitzeugen gesucht:

Vermisste amerikanische Piloten in Suderburg

Eine Historikerin der Dienststelle zur Auffindung vermisster amerikanischer Soldaten (Joint Prisoner of War in Hawaii) hat mich als Bürgermeister unserer Gemeinde offiziell um Amtshilfe gebeten.

Diese Regierungsorganisation sucht immer noch nach sterblichen Überresten von Soldaten, die in den militärischen Konflikten der USA gefallen sind und die bis heute als vermisst gelten. In diesem Falle geht um es die Besatzungen amerikanische Bomber- und Jagdflugzeuge, die im 2. Weltkrieg in der Nähe von Suderburg abgestürzt sind.

In der Suderburger Chronik von Rolf Hillmer (Geschichte der Gemeinde Suderburg, 1986) werden einige Flugzeugabstürze erwähnt. So z.B. die Abstürze von Jagdflugzeugen und 4-motorigen Liberator-Bombern auf dem Höptberg und zwischen Suderburg und Hamerstorf sowie hinter dem Suderburger Bahnhof am 8.4.1944. Weiterhin erwähnt die Chronik ein englisches Bombenflugzeug, welches am 19.2.1945 an der Straße Suderburg-Holzen abgestürzt ist.

Einige Leichen der Flugzeugbesatzungen wurden geborgen und auf dem Suderburger Friedhof vorübergehend beigesetzt, bis sie 1946 in ihre Heimat überführt worden sind.

Die amerikanische Historikerin interessiert sich besonders für einen Flugzeugabsturz in der Nähe des Bahnhofs. Ob damit der Absturz am 8.4.45 gemeint ist, ist allerdings nicht klar.

Ich habe Frau Rodriguez, so der Name der Historikerin, selbstverständlich meine Unterstützung angeboten.

Nun sind seit den traurigen Ereignissen schon 67 Jahre vergangen und die Zeitzeugen aus dieser Zeit werden immer weniger.

Aber ich bin mir sicher, dass es noch Suderburger Bürger gibt, die mir Hinweise, z.B. über den genauen Absturzort, geben können. Ich bin über jeden Kontakt dankbar.

Im Herbst beabsichtigt die amerikanische Regierungsstelle einen Besuch in Suderburg.

Hans-Hermann Hoff
Tel. 05826/8946 oder
0176-43068003, E-Mail hoff.suderburg@t-online.de

STAHLSAITEN-GITARRE

E-GITARRE

E-BASS

Musikschule

Jan Kukureit
Burgstraße 21 • Suderburg
Ruf 0 58 26/958 928
www.musikschule-suderburg.de



Biogasanlage in Böddenstedt

Die Böddenstedter Bevölkerung ist stinksauer. Das bekam ich von einem Böddenstedter Bürger in Form eines Kommentars zu dem AZ-Artikel „Biogasanlage kann weiter wachsen“ vom 09.08.2012 online zur Kenntnis. Grund für die Verärgerung sei, dass der Antrag still und heimlich hinter dem Rücken der Bevölkerung beantragt und umgesetzt wurde.

Dazu möchte ich einiges richtig stellen und erläutern:

1. Der Antrag beinhaltete die Erweiterung der Böddenstedter Biogasanlage. Bisher war die Anlage für eine elektrische Leistung von 500 kW ausgelegt und fiel somit gemäß Baugesetzbuch (BauGB) unter die Privilegierung für die Landwirtschaft. Künftig wird die Anlage eine elektrische Leistung von 850 kW besitzen. Das ist eine Leistungssteigerung von 70 % und die Anlage fällt nicht mehr unter die Privilegierung.

2. Antragsgenehmigungsbehörde ist das Staatliche Gewerbeaufsichtsamt Lüneburg. Die Samtgemeinde wie auch die Gemeinde Suderburg wurden in dieses Verfahren eingeschaltet mit der Bitte die Antragsunterlagen zu prüfen und das gemeindliche Einverständnis für den jeweiligen Zuständigkeitsbereich zu erteilen oder nicht

zu erteilen. Die Möglichkeit der Verweigerung des Einvernehmens auf Grund fehlender Privilegierung und Bauleitplanung war von der Bauverwaltung als eine Option für eine Stellungnahme erarbeitet worden.

3. Die Bauausschüsse von Samtgemeinde und Gemeinde Suderburg tagten dreimal in Öffentlichen Sitzungen. Der Bauausschuss der Gemeinde befasste sich nur einmal mit dem Antrag in öffentlicher Sitzung mit dem Ergebnis, dass in dieser öffentlichen Sitzung keine Stellungnahme abgegeben wurde. Die Angelegenheit wurde kurzerhand in die Nichtöffentlichkeit der Fraktionen und von dort ebenfalls in die Nichtöffentlichkeit des Verwaltungsausschusses überwiesen. Für mich, der dem Rat der Gemeinde Suderburg seit der letzten Kommunalwahl nicht mehr angehört, war sofort klar, dass man sich in der Gemeinde nicht mehr der Öffentlichkeit stellen will. Der Ablauf danach war wie erwartet.

4. Der Samtgemeindebauausschuss, in dem ich den Vorsitz habe, verwies diesen Punkt ebenfalls zur Beratung in die Fraktionen aber (im Gegensatz zum Bauausschuss der Gemeinde) mit der Maßgabe, dass der Sachverhalt danach wieder in den Bauausschuss der Samtge-

meinde zurück kommt und in einer zweiten, öffentlichen Sitzung darüber beraten und beschlossen wird.

5. In der SPD-Samtgemeindefraktion war man sich der Tragweite der beantragten Erweiterung bewusst. Insbesondere beunruhigte und beunruhigt uns die in Zukunft beabsichtigte Verarbeitung von 1500 Tonnen/Jahr Geflügelmist, der extra aus der Gegend von Osnabrück nach Böddenstedt antransportiert wird.

6. Von Beginn an vertrat die SPD-Samtgemeinde-Ratsfraktion die Auffassung, dass diese Entscheidung im Bereich der Samtgemeinde nicht ohne Beteiligung der Bürger, insbesondere der unmittelbar Betroffenen, gefasst werden darf. Deshalb habe ich mehrere Aktionen unternommen um auf die zweite öffentliche Sitzung hinzuweisen. Die AZ wurde von mir rechtzeitig auf den zweiten Sitzungstermin hingewiesen und um eine Notiz in der Zeitung bebeten. Es geschah jedoch nichts. Eine Woche vor der zweiten und vorentscheidenden Sitzung habe ich die Suderburger Verwaltung gebeten den Tagungsort in das Dorfgemeinschaftshaus nach Böddenstedt zu verlegen und den Beginn der Sitzung auf 20.00 Uhr anzuberaumen. Einige Tage später erhielt ich die Nachricht, dass man



sich in der Verwaltung leider nicht in der Lage sah andere abendliche Termine dafür zu verschieben.

7. Einige Böddenstedter Bürgerinnen und Bürger sind von mir auf die zweite öffentliche Sitzung angesprochen worden. Zu einem Besuch der Bauausschusssitzung haben meine Bemühungen aber auch nicht geführt.

8. Am Schluss kam es noch überraschender als von mir erwartet. Einem Antrag der CDU auf Zustimmung zum Erweiterungsantrag ohne Bauleitplanung schlossen sich die WSL und auch die Grünen an. Die Gegenstimme kam von der SPD. Suderburg, den 27.08.2012

*Manfred Mikulla
Beigeordneter im Rat der Samtgemeinde Suderburg*

Tiergehege von Hans-Jürgen Drögemüller begeisterte auf dem Bauernmarkt in Bohlsen jung und alt.



Das Tiergehege unter den großen Eichen an der Gerdau kam auch in diesem Jahr auf dem Gerdautaler Bauernmarkt in Bohlsen sehr gut an. Hans-Jürgen Drögemüller aus Böddenstedt hatte über einhundert verschiedene Tiere in

einem großen Gehege ausgestellt. Meerschweinchen, Kaninchen, die kleinsten Schafe der Welt, die „Ouessantschafe“ und viele bunte Geflügelrassen Zwerghühner, Hühner, Gänse und Enten waren zu bestaunen.

Unterstützt wurde Drögemüller von Mitgliedern der Geflügelzuchtvereine Uelzen und Bad Bevensen die in kleinen Volieren Zwerghühner, Laufenten und verschiedene Taubenrassen vorstellten. Interessante Fachgespräche und neue Züchterkontakte wurden geknüpft.



Gemeindepokalschießen der KK – Suderburg



Bei herrlichem Sommerwetter fanden sich in diesem Jahr viele Vereine der Gemeinde Suderburg auf dem Schießstand Olmseeck ein, um am diesjährigen Gemeindepokalschießen teilzunehmen. Für die besten 5 Mannschaften gab es einen Pokal und die 3 besten Einzelschützen erhielten eine Auszeichnung. Es wurde über mehrere Stunden geschossen und am Ende standen folgende Sieger fest.

Die besten Mannschaften im einzelnen:

- 1.) SV Hamerstorf
- 2.) Top Ten
- 3.) SR Hösseringen
- 4.) KK Suderburg
- 5.) SV Hamerstorf

Die 3 besten Einzelschützen:

- 1.) Anna Müller 51,9 Ringe
- 2.) Michael Ruschenbusch 50,8 Ringe
- 3.) Heinz Haas 50,6 Ringe

Den besten Einzelschuß mit einem 10,2 Teiler gab Michael König ab, wofür er auch eine Auszeichnung bekam.

Auch um die Ehrenscheibe wurde hart gekämpft und am Ende konnte

sie Malte Müller vor Torsten Monsky und Sabine Schulze mit nach Hause nehmen.

HOLZ WIE OSKAR

OBJEKTEINRICHTUNGEN
RAUMKONZEPTE
MÖBEL
FENSTER UND TÜREN

nts-tischlerei.de
TEL 05822 94170



Wirtschaft: Forschung aktuell

Die Kolumne von Prof. Dr. Arnd Jenne, zuständig für Handelsmanagement an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Suderburg berichtet über aktuelle Projekte aus Handel und Logistik.



Heute:

Factory Outlet Center (FOC)

Factory Outlet Center (FOC) unterscheiden sich von herkömmlichen Einkaufszentren (s. Kolumne vom August) insbesondere durch die angebotene Ware. Diese besteht überwiegend aus Markenartikeln mit kleinen Mängeln (2. Wahl), der Vorsaison oder zu Testzwecken, die zu einem deutlich reduzierten Preis angeboten werden. Die Betreiber versprechen Nachlässe gegenüber dem regulären Ladenpreis, der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers, von bis zu 70 %.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Einkaufszentren wird die Ware jedoch nicht von Handelsunternehmen, sondern von den jeweiligen Markenherstellern unter Ausschaltung des Groß- und Einzelhandels angeboten. Daher auch die Bezeichnung als Hersteller-Direktverkaufszentrum. Wie kontrovers FOCs diskutiert werden, zeigte und zeigt sich auch am Beispiel Soltaus. Das kürzlich dort eröffnete Designer Outlet, ein modernerer Name für ein FOC, zeigt geradezu idealtypisch wesentliche Elemente erfolgreicher FOCs auf. Die verkehrsgünstige Lage in „the middle of nowhere“, also zwischen den Großstädten Hamburg, Bremen und Hannover, das sogenannte Village-Konzept, also den Nachbau eines regionaltypischen „Heide-Dorfes“ sowie die Nähe von touristischen Attraktionen.

Hierdurch entsteht - so die Befürworter - ein Einzugsgebiet von bis zu 90-Pkw-Minuten. Große Anteile des Umsatzes sollen folglich mit überregionalen Kunden erzielt und damit der regionale bzw. örtliche Einzelhandel geschützt werden. Ob sich dies bewahrheitet oder ob der örtliche Einzelhandel Umsatzeinbußen hinnehmen muss, bleibt dennoch abzuwarten. Erfahrungen aus den bereits bestehenden FOCs in Deutschland (u. a. Ingolstadt, Wertheim, Wolfsburg, Zweibrücken) lassen noch keine abschließenden Aussagen zu. So ist es auch nicht verwunderlich, dass das eigens für ein FOC in der Lüneburger Heide geänderte Landesraumordnungsprogramm nur diesen einen nicht-integrierten Standort vorsieht und explizit vorschreibt, diesen im Rahmen eines Raumordnungsverfahrens zu überprüfen. Dabei kann es sich aber nur um eine Prognose möglicher Auswirkungen handeln. Was passieren soll, wenn sich diese Prognosen nicht bewahrheiten sollten und der regionale und örtliche Einzelhandel massive Umsatzeinbußen hinnehmen muss, darüber schweigt sich das Landesraumordnungsprogramm aus.

Termin vormerken:

06.09.2012 Verleihung des ZUKUNFTSPREIS LOGISTIK 2012, Hamburg

Tolle Ferienaktionen in Räber

Der Bürgerarbeitskreis aus Räber hat dieses Jahr wieder ein tolles Ferienprogramm für Jung und Alt geschaffen.

Die Kinder hatten viel Spaß beim Ponyreiten auf dem Spielplatz. Stundenlang saßen sie abwechselnd auf dem Rücken der Pferde. Kühle Getränke, Gummibärchen und die tollen Spielgeräte auf dem wunderschön gelegenen Spielplatz machten das Rahmenprogramm

perfekt. Ein weiteres Highlight war, wie seit Jahren schon, der Märchennachmittag in Petras wunderschön geschmückten Zaubergarten. Die Kinder hörten gespannt zu, wie Gerdy in einer tollen Atmosphäre Märchen aus anderen Ländern erzählte.

Ein gelungender Nachmittag mit unterschiedlichen Aktionen rund um das Thema „Märchen“. Ein Märchenabend für Erwachsene und

ein Kinderflohmärkte folgt demnächst in Räber.

Eine ganz besondere Aktion der Räberaner ist das „Band der Verbundenheit“. Seit einigen Wochen wird Strickzeug von Haus zu Haus gereicht und jeder Haushalt hat mal

mehr oder weniger die Stricknadeln mit eigener Wolle tanzen lassen. Bei einem gemütlichen Frühstück-Essen am Räberspringsee Ende August, wollen sie sich überraschen lassen, wie lang nun das „Band der Verbundenheit“ gestrickt wurde.





Berichte, Meinungen, Interviews und mehr...

Aus der Redaktion

Willkommen im Gerdauburger Jammertal...

(AP) Wer regelmäßig die Tagespresse liest, traut seinen Augen kaum: Schlagzeile folgt Schlagzeile, in der Samtgemeinde Suderburg steckt offensichtlich der (Watt(?))-wurm. Die Lokalpolitik steckt im Schlick fest, Suderburger- und Gerdauburger Land melden „Land unter“.

Nach monatelangen Diskussionen mit Anfeindungen und Vorwürfen in Sachen Einheitsgemeinde, war eigentlich Frieden verordnet; sie findet nicht statt - er aber auch nicht.

Die Politik, personell neu aufgestellt, kann nicht hinter (manchmal bequem), dicken Türen verschwinden und bleiern dicke Bretter bohren. Die Themen sind heikel und das Volk stört.

In Suderburg ist es die Baustelle mit den vielbesprochenen Widrigkeit und Wegen, die keine sind. Dabei hält sich die Politik, bis auf vereinzelte Stimmen, vornehm zurück - die Maßnahmen wurden diskutiert, Beschlüsse gefasst. Am Ball ist die Verwaltung. Sie sieht nicht gut dabei aus und die Mitarbeiter beziehen die Prügel. In die missliche Lage gebracht hat sie mit vollmundigen Versprechungen Friedhelm Schulz („Die Ämter sind für alle Fragen offen und bemüht, bei Problemen kurzfristig Abhilfe zu schaffen“). Das war nicht zu halten denn die Kompetenz sitzt in Uelzen, so heißt es nun...

„Everybody's darling“...

...möchte er nach aussen sein und so könnte man vielleicht sein Problem beschreiben: Friedhelm Schulz ist ein ruheloser Chef, ein Kümmerer. Das geht bis zur Erschöpfung und an die Gesundheit - dass hat er bitter erleben müssen. Für jeden und alles hat er ein offenes Ohr, er kümmert sich im Zweifelsfall lieber gleich selbst, er mag ungern jemanden enttäuschen und ein „Nein“ kann er schlecht. Damit macht er sich dann hin und wieder zum „Umfaller“, er wechselt Positionen und fährt Schlingerkurse, denn an jeder Ecke steht einer, der es gern anders hätte.

Seine oft genannte parteiunabhängigkeit macht ihn unabhängig

- so wünscht er sich das jedenfalls. Aber ist das auch so?

Permanent wird er von zwei Gemeindegemeindefürsprechern unter Dampf gehalten, die seit Jahren ihre Posten innehaben und ausschließlich ihre Interessen und das ihrer Gemeinden vertreten. Er vertritt „nur“ die Samtgemeinde und muß dabei den Ausgleich unter den drei Gemeinden suchen. Dabei entsteht dann häufig das Gefühl, dass die Interessen Suderburgs hinten runterfallen oder die der „anderen“ im Vordergrund stehen.

„Gerdauburger Landrecht“

In Gerdauburg ticken die Uhren anders. Das Gefühl beschleicht jeden, der in den letzten Wochen die Geschehnisse verfolgt hat (*siehe auch letzte Ausgabe „Putin läßt grüßen“*).

Mit welcher Nonchalance hier der Gemeinderat ausgehebelt wurde, ist schon ziemlich frech. Der Antrag für das Bauvorhaben Schweinemaststall in Barnsen wurde nun vom Landkreis wegen grober Mängel an den Antragsteller zurückgegeben. Insofern sind die ganzen Aufreger in der Sache jetzt erstmal überholt - der Antrag muß neu gestellt werden.

Auch wenn das geschieht und im Ergebnis vielleicht mit der Genehmigung endet, ein Nachspiel wird hoffentlich die Art und Weise haben, wie das Verfahren unter Ausschaltung des Rates betrieben wurde, denn kein Bürgermeister sollte das Recht haben sich über die demokratisch legitimierten Vertreter im Rat hinwegzusetzen.

Die Bauausschuss-Sitzung am 21.8. in Bargfeld hat der Angelegenheit dann die Krone aufgesetzt. Auf dieser Sitzung sollte auf Antrag der Opposition (SPD) u.a. das Verfahren öffentlich besprochen werden. Der Termin war außerdem die einzige Möglichkeit der Ratsmitglieder, noch einen gewissen Einfluß vor Fristablauf zu nehmen.

Die Sitzung konnte nach ihrer Eröffnung dann nicht stattfinden, weil festgestellt wurde, dass die Einladung zur Sitzung u.a. nicht öffentlich ausgehängt worden war.

Die Begründung von Friedhelm Schulz für die verantwortliche Samtgemeindeverwaltung: die Einladung an den Ratsherrn (und Zuständigen für den Aushang in Gerdauburg), Herr Suderburg, sei versehentlich unter einem anderen Stapel gerutscht. Die Sitzung sollte dann neu angesetzt und dazu eingeladen werden. Allerdings wären

damit alle Möglichkeiten der Ratsmitglieder unmöglich geworden, da dem Bauantrag durch Fristablauf automatisch stattgegeben worden wäre. Durch die Rückgabe des Landkreises steht der Vorgang jetzt allerdings wieder bei Null.

Die Aussenwirkung von Friedhelm Schulz in dieser Angelegenheit ist fatal, selbst wenn man davon ausgeht dass es sich um einen menschlichen Fehler beim Versand der Post in der Verwaltung handelt.

Wenn in einem Genehmigungsverfahren, das mit fragwürdigen Methoden ohne Ratsbeschluss durchgeführt wurde, in der einzigen öffentlichen Sitzung (in der noch unangenehme Fragen auftauchen könnten, bzw. der Rat evtl. noch Einfluss nehmen könnte), jemand aufsteht und erklärt, sein Amt habe versehentlich den entscheidenden Brief nicht versandt, (was dazu führt, dass das Antragsverfahren automatisch per Fristablauf genehmigt ist), dann sieht das ziemlich schlecht aus.

Der Verdacht, dass es eine Fortsetzung der fragwürdigen Methoden sein könnte, ist dann eine Variante. Die Verkettung von unglücklichen Umständen eine andere. Die Verärgerung bei Teilen der Bevölkerung in der Gemeinde Gerdauburg, die derartigen Verfahrensweisen schon lange hilflos ausgesetzt sind, ist groß. Werner Bollhorn hat in einem Offenen Brief an Friedhelm Schulz seinem Unmut Luft gemacht (*nachzulesen ungekürzt unter www.suderburg-online.de*). Dabei hat er weder „Rufmord“ begangen noch das „Ansehen“ eines Angestellten der Verwaltung beschädigt. Der hat sich erst durch sein eigenes Schreiben und der Androhung der Einschaltung eines Anwalts selbst ins „Spiel“ gebracht hat.

Friedhelm Schulz wäre gut beraten, wenn er sich in diesem „Fall“ nicht vor diesen „Karren“ spannt, sondern mit Transparenz für Klärung sorgt.

Vorbeugen sollte er auch gegen den misslichen Umstand, dass Einladungen zu Rats- und Ausschusssitzungen eventuell nicht ankommen (was durchaus auch an der Post liegen kann) und die Samtgemeinde dann dafür verantwortlich gemacht wird. Die Gemeinde Gerdauburg, die einen eigenen Gemeindegemeindefürsprecher - Otto Schröder - hat, sollte durchaus in der Lage sein ein paar Briefe zu verschicken - oder zumindestens den rechtzeitigen Aushang eigenständig überwachen.

Aber auch die Bürger in Gerdauburg könnten helfen für etwas Klarheit zu sorgen: vielleicht beantragt einmal jemand, den zweiten Aushangkasten zu entfernen, der nur einige Meter weiter von dem anderen steht. Die sorgen regelmäßig für Ärger, weil jemand in den einen Kasten guckt, der Aushang aber im zweiten hängt - und den hat er dann eben nicht gesehen. Solche Dinge müssten nicht sein.

So'n (Hühner)Mist...

Verschlafen haben anscheinend einige Böddenstedter Bürger den Antrag auf Erweiterung der Biogasanlage in Böddenstedt. Jetzt, nachdem Fakten geschaffen wurden, regt sich leise Widerstand.

Das ist eine Variante der Erklärung, warum auf den entscheidenden Sitzungen der Ausschüsse keine Böddenstedter vor Ort waren.

Eine andere ist der Umstand, dass diese Sitzungen zu Zeiten stattfanden, an denen die meisten Berufstätigen wahrscheinlich noch auf der Arbeit waren.

Politik und Verwaltung sollten bei derartigen Themen, die sehr viele Bürger betreffen oder wichtige Entscheidungen fordern, die Termine zeitlich so legen, dass auch wirklich jeder teilnehmen kann.

Hoffentlich regnet es...

Das neue Kindergartenjahr hat begonnen. Ganz viel Aufregung bei den Kleinen, die in den Kindergärten neue Erfahrungen sammeln dürfen und neugierig die neuen Umgebungen erkunden.

In Gerdauburg wurde im Kindergarten ein neuer Gruppenraum geschaffen. Größere Umbauarbeiten waren nötig und entgegen aller Unkenrufe haben die beteiligten Firmen es auch termingerecht (fast) geschafft. 3-4 Tage über die Zeit, aber mit einem wirklich ansprechendem Ergebnis. Klasse!

Die Kinder werden ihre Kita begeistert in Beschlag nehmen - und hoffen dass es regnet. Denn dann müssen sie nicht raus - auf das Aushengelände mit der noch immer nicht reparierten Schaukel...



Anfragen an die Redaktion

Liebe Redaktion,
„Die Zeitung“ aus der Samtgemeinde Suderburg vom 2. August 2012 war mal wieder richtig informativ. Dickes Lob. Hat wirklich Spaß gemacht, sie zu lesen.

Trotzdem blieb die Information, auf die ich schon so lange hoffe, aus. Vielleicht könnten Sie in der nächsten Ausgabe etwas dazu schreiben. Meine Frage war/ist: Was ist aus der Unterschriftensammlung mit dem gleichzeitigen Antrag der Schülerbeförderung der Kinder „jenseits des Ortskerns“ in Wolfkuhle und Umgebung geworden? Können die Eltern denn nun hoffen, dass mit dem neuen Schuljahr die Kinder ab der Haltestelle Wolfkuhle einen Schulbuss gestellt bekommen - und zwar für die Eltern kostenfrei?

In der Hoffnung auf eine Antwort und zwar eine für alle betroffenen Familien definitive verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Danke für dieses positive feedback - darüber freut man sich!
Wir haben die Frage an Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz weitergegeben und auch prompt die nebenstehende Stellungnahme erhalten.
Vielen Dank auch dafür.

Hier die Antwort von Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz:

„Der Verwaltung wurde dazu ein Antrag mehrerer Eltern aus der Wolfkuhle und dem Schweinsmoorweg vorgelegt. Diese nahmen auf die Schulwegprobleme aufgrund der Baustellentätigkeit in der Hauptstraße Bezug und beantragten aus diesem Grunde die Einrichtung eines amtlichen Schülertransportes.“

Der Antrag wurde an den für die Schülerbeförderung zuständigen Landkreis Uelzen weitergeleitet (Anm.: Die Samtgemeinde ist im Auftrage des Landkreises Uelzen lediglich für die Ausführung/Orga. verantwortlich!).

Von dort aus wurde eine Ortsbeziehung vorgenommen und festgestellt, dass weder aufgrund der Entfernung noch aufgrund besonderer Gefahren bzw. Erschwernisse oder Unmöglichkeiten hierfür eine amtliche Schülerbeförderung vorgesehen ist und deshalb auch im vorliegenden Fall nicht eingerichtet werden kann.

Die Samtgemeinde Suderburg wurde gebeten, dieses den betreffenden Antragstellern schriftlich mitzuteilen, was auch erfolgt ist.
Friedhelm Schulz, SG-Bürgermeister“



Kosmetikstudio Svea Schröder

29556 Hösseringen Tel.: 05826 / 8209

Neu:

Fußpflege auch mobil/außer Haus

Gönnen Sie sich Entspannung, Wohlbefinden und eine tolle Optik zum Wohlfühlpreis !!!

Unsere „Herbst-Spezial-Angebote“

(buchbar ab 01.09.2012):

1) **Fußpflege** (auch außer Haus) **18,- €**

2) **Klassische Gesichts-Hals-Dekolleté-Behandlung**

Reinigung, Hautdiagnose, Peeling mit Aromadampf, Tiefenreinigung, Augenbrauenkorrektur, Gesicht-Hals-Dekolleté-Massage, Ampulle, Augenpackung, Wirkstoffmaske, Tagespflege und -auf Wunsch kleines Tages Make-up.

(statt 36 €!) **30,- €**

Ich freue mich auf Sie!

Suderburger Kirchengemeinde

Endspurt bei der Handy-Sammelaktion

Die neu angelegte Hecke im Bereich der Rasenurnengräber sieht zwar noch etwas durchsichtig aus, aber geben wir Ihr doch 2 bis 3 Jahre .

Wie mehrfach berichtet finanzieren wir diese Aktion durch das Handy-Sammeln unserer Kirchengemeinde. Damit wir möglichst viel Geld von der Deutschen Umwelthilfe erhalten,

hier noch einmal die Bitte: Wer ein altes bzw. nicht mehr benötigtes Handy hat, kann dieses bei der Sammelstelle EMS (Elvira Müller Fachhandel) abgeben (bitte vor Abgabe des Handy's die persönlichen Daten löschen und die SIM-Karte entfernen).

Vielen Dank für's Mitmachen!



Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe ist der **23.9.2012**
Erscheinung ab **27.9.2012**

SNACK MOL WEDDER PLATT!

Sommerlock

Moin leewe Lüüd, ik dacht all, ik weer as de Politikern in een Sommerlock fullen. Aber nu sünd dor doch noch 'n poor Sooken, de mi to Gehör komen sünd und de ik jüm nu vertellen will.

Toerst wat richtig scheunet, dat häv ik sülbst beleevt: Vundaags weern wi in een „Barfootpark“- dor weern dree Deerns mit ehre Kinner und de schnackten platt-dütsch - ok mit ehre lütten Jungs und Deerns - dat het mi bannig gefallen!!!

Aver dat givt man ok 'n poor annere Sooken, de nich so fein sünd.

In Böddenstedt sall wohl de Biogas-Anlaag gröter mookt warn und denn wüllt se dor Höhnerschiet ut 'n Osnabrücker Land mit rinschmieten. Denn müssen se mit groote Lasters jede Week rankoorn und denn müssen se dat ja ok „vörhoorn“, also 'n grooten Huupen opschütten, de denn all de finen Inhaltsstoffe in de Umgebung und in 't Grundwater afgivt. Man hört, dat givt dat wohl schon in Dreilingen und Groot Süß, aver dor hebt se dat wohl eher „eefach“ anfangen. Dor het keeneen wat vun mitkreegen. Man döff wohl gespannt ween, wo se denn de riesigen Huupens von Schiet ut unse „örtlichen“ Dierten-KZ's hinbrigen wüllt.

Mi dückt, dat kann doch all ni richtig ween - und denn künt se den Schlund ni vullkreegen und wüllt de Anlaagen gröter und gröter moken - de EU fördert düsse Art „Landwirtschaft“ jo schließlich mit bannig veele Toschüsse.

Und de Politikern „künt dor nix moken“, so seggen se - oder se wüllt ni...

Mannigmol frag ik mi, wo lang dat noch anduern kann, bevör de ganze Schiet kopeistergeiht.

Mi hett mol een Minsch vertelt, dat he de Meinung is, nur de Lüüd sallen Fleesch eeten, de ok mol een Diert schlacht hebbt. Dat is gor keen so schlechte Idee, find ik. Und mit de Lüüd, de düsse Massenhaltung bedriev wüllt, sall man dat ähnlich moken - se müssen de glike Tied ünner de glike Bedingungen mit genau so veel Platz „pro Stück“ as se dat mit de Dierten moken wüllt in eern Stall utholen, und no 32 Daag ward se mit 'n Radlader weer in de Freiheit trüchholt. Ik glöv, denn wör dat düssen Wahnsinn so nich mehr lang geben!

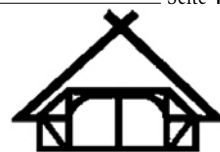
To 'n Schluss noch een anner Sak ut de afgründige Minschenwelt - In een anner Döörp nahbi vertelt man, dat dor een olen Mann rümlöpt, de Fruunslüüd Geld anbeeten deit, damit se em „gefällig“ sünd. Und abends sall he, wenn sine Huswieber no Hus föhrt sünd, um de Hüsen schliekern as so 'n Rott - dat mach ok ween, dat sik dat um de sölbige Keerl hannelt, de ik vundaags mal in een anner Geschicht beschrieben hev...

Also, Lüüd, wohrt jüm wech vör gierige Minschen, ole Böcke und witte Rotten, de bi ju eer Unwisen drieben.

De annern leeten sik ni argern - bit to 'n nächsten Mol!!!



Museumsdorf Hösseringen



Alter Baustoff neu entdeckt

Lehmbauseminar im Museumsdorf Hösseringen, Freilichtmuseum der Lüneburger Heide, am Freitag, 7. September und Sonnabend, 8. September von 10.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Lehm ist einer der ältesten Baustoffe der Menschheit. Über Jahrtausende hinweg hat er sich als verlässliches und vielseitiges Material bewährt und völlig zu Recht hält er seit einiger Zeit wieder vermehrt Einzug auch in den modernen Hausbau. In der Denkmalpflege und in der Sanierung war Lehm ohnehin nie verzichtbar.

Lehmbauer Mirko Robel aus Uelzen erläutert in diesem Seminar, welche Vorzüge das Material Lehm in vielen Bereichen zur besten Wahl machen. Die verschiedenen Techniken des Lehmbaus werden an der Scheune aus Altenebstorf in der Praxis demonstriert und können von den Seminarteilnehmern auch selbst ausprobiert werden.

Anmeldungen im Museumsdorf Hösseringen, Tel. 0 58 26 / 17 74 oder bei Mirko Robel, Tel. 05 81 / 7 41 42. Die Kosten betragen 45 Euro.



Sommerradtour der Sport Jongleure am 12.08.2012



Schon beim gemeinsamen Start am Dorfgemeinschaftshaus in Eimke mit anschließendem Fahrradtransfer nach Egestorf freuten sich zwei Dutzend Radler auf einen schönen Tag. Ihre Erwartungen wurden in jeder Hinsicht bei der von Renate und Manfred Wehran organisierten Tour übertroffen. Bei besten Wetterbedingungen wurden schmale, steile oder abschüssige Wege, die gelegentlich auch als Bohlenstege durch kleine Mooregebiete führten, von allen Teilnehmern meisterhaft bewältigt. Der Blick auf Europas größten zusammenhängenden Heideflächen mit ihrer landschaftlichen Vielfalt,

den freien Höhenrücken und den heidetypischen Wacholdern war der Lohn. Einige meinten bei der toll aufblühenden Heide den Heidehonig schon zu riechen und die Heidschnuckenherde haben alle gesehen. Dieses Naturerlebnis wurde mit den Sinnen des Sehens, Riechens und Fühlens auf dem 2,7 km langen Fußweg des Barfußparks mit über 60 Stationen noch übertroffen. Das gemeinsame Essen auf dem Egestorfer Grillplatz mit vielen Gesprächen über die beeindruckenden Sinneserlebnisse stand am Ende des schönen, wohl allen lange in Erinnerung bleibenden Tages.



DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen gGmbH



Wir sind für Sie da!

Unsere Leistungen:

- + Grundpflege (Pflegeversicherung, Sozialamt oder Selbstzahler)
- + Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- + Haushaltshilfe
- + Hausnotruf
- + Menü Service

Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gern,
telefonisch oder persönlich,
auch in Ihrer häuslichen
Umgebung!

Zentrale Rufnummer 0581 903232

Aktuelles aus dem Seniorenzentrum Twietenhof

In den Twieten 2 · 29556 Suderburg · Telefon (0 58 26) 95 88-0



Wir haben einen neuen Heimbeirat!

Am 23. August 2012 fand im Seniorenzentrum-Twietenhof die Wahl des neuen Heimbeirats statt.

Alle zwei Jahre sind Pflegeeinrichtungen nach §12 Heimmitwirkungsverordnung dazu verpflichtet einen Heimbeirat zu wählen. Das Heimgesetz garantiert älteren und pflegebedürftigen Menschen, dass sie in den Angelegenheiten des Heimbetriebes mitwirken dürfen. Dies bedeutet, dass der Heimbeirat stets vor einer Entscheidung der Heimleitung rechtzeitig und umfassend informiert wird und die vorgesehenen Maßnahmen mit ihm erörtert werden. Die Mitwirkung des Heimbeirats soll von gegenseitigem Vertrauen und Verständnis zwischen Bewohnerschaft, Heimleitung und Heimträger bestimmt sein.

Zu den Aufgaben des Heimbeirates gehören u.a. die Mitwirkung bei der Aufstellung und Änderung der Heimverträge und Heimordnungen, Änderungen der Heimentgelte, Planung und Durchführung von Veranstaltungen und Alltags- und Freizeitgestaltung sowie die

Entgegennahme und Weitergabe von Beschwerden und Veränderungsvorschlägen seitens der Heimbewohner.

Aufgeregt fieberten die Wahlhelfer sowie die zur Wahl aufgestellten Kandidaten dem Termin entgegen. Nach einer gemütlichen Kaffeerunde mit leckerem Kuchen war es soweit. Die drei Wahlhelfer, unter der Leitung von Herrn Gusek, schritten zur Tat und verteilten eifrig Stimmzettel, gaben hilfsbedürftigen Bewohnern Unterstützung und zählten die Stimmen aus. In diesem Jahr konnten einige neue Bewohnerinnen im Heimbeirat begrüßt werden.

Die Leitung, Mitarbeiter und Bewohner gratulieren herzlich Frau Christina Wohl als Heimbeiratsvorsitzende, Frau Gina Weigelt als deren Stellvertretung sowie Frau Helga Warnecke, Frau Magdalene Schulz und Frau Imtraud Möller.



Christina Wohl, Gina Weigelt, Helga Warnecke, Magdalene Schulz und Imtraud Möller

Museumsdorf Hösseringen



Handwerk und Kunsthandwerk

Alte Arbeitsweisen kennen lernen im Museumsdorf

Am Sonntag, dem 9. September von 10.30 bis 17.30 Uhr lädt das Museumsdorf Hösseringen, Freilichtmuseum der Lüneburger Heide, im Rahmen des Handwerker- und Kunsthandwerkertages dazu ein, alte Arbeitstechniken kennen zu lernen.

Aus dem Bereich des Bauhandwerkes zeigen Zimmerer, Drechsler, Glaser, Maler und viele andere Handwerker ihr Können. Für die Landwirtschaft und viele Gewerke arbeiteten der Schmied und der Korbflechter - Handwerker, die häufig in den Dörfern lebten. Silberschmiede und Buchbinder sowie

die Töpfer wirkten in den Städten oder Marktflecken.

Zu den hauswirtschaftlichen Arbeiten zur Textilherstellung gehörten das Spinnen, das Weben und das Klöppeln, auch diese Arbeiten werden beim Handwerkertag gezeigt. Außerdem wird gebuttert und natürlich können allerhand Köstlichkeiten probiert werden.

Eine Glasmalerin zeigt ihr Können und außerdem sind landwirtschaftliche Arbeitstechniken, wie etwa der Betrieb eines Buschhackers mit der Dampflokmobile von 1913, zu sehen. Während der alte Göpel noch per Pferdekraft ange-



trieben wird, setzen historische Motoren die Häckselmaschinen und Mühlen in Gang. Auf dem Sägegatter eines Stellmachers aus Deutsch-Evern werden Bretter und Kanthölzer gesägt.

Insgesamt werden an etwa 40 Stationen historische Arbeitsweisen, die heute vielfach in Vergessenheit geraten sind, vorgeführt und fachkundig erklärt. An den im gesamten Gelände verteilten Stationen ist genügend Raum, um in Ruhe zuzusehen, wie gebohrt, geschabt, gegossen und geschnitten, geklopft, gesponnen und gewebt

wird. Selbstverständlich wird auch wieder mit Dampfkraft und der Standard-Dreschmaschine Roggen gedroschen.

Kinder können Pfannkuchen backen und den Spielplatz oder den „Heide-Entdeckerpfad“ erkunden.

Weitere Veranstaltungen im 3. Quartal:

01.09. + 02.09.: Offene Gärten in der Region Uelzen

07.09. + 08.09.: Lehmbauseminar mit Mirko Robel

09.09. - 16.09.: Köhlerei

30.09.: Erntedank- und Kartoffelfest



Gewinnen Sie in diesem Monat einen Gutschein für die Firma Christel's

8 x TRUMPF
in der Samtgemeinde
Suderburg

Wir leben hier und stehen stets für:
Fachkompetenz, gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Qualität, Service und Kulanz!



Liebe Leserinnen und Leser

Ab sofort haben Sie Monat für Monat die Chance, einen Gutschein über 119,- € zu gewinnen, der bei dem Unternehmen eingelöst werden kann, das im Mittelteil der jeweiligen Ausgabe der ZEITUNG vorgestellt wird. Zur Verfügung stellt diesen Gutschein die Verlag + Druck Linus Wittich KG.

Und so geht es:

Füllen Sie den nebenstehenden Spielschein aus, beantworten die gestellte Frage und werfen den Spielschein in eine der aufgestellten Losboxen, die bei folgenden Unternehmen zu finden sind:

Dreilingen:
Kfz-Werkstatt Thomas Schröder
Eimke:
Heidjer Frischmarkt

Gerdau:
Schlachterei Meyer, Gerdau

Suderburg:
EMS Elvira Müller
Christels Papierladen
Gimo Mode & Textil

(weitere Abgabestellen werden folgen)

Sie können den Abschnitt auch **per Post** senden an die Redaktion Die Zeitung Burgstraße 20, 29556 Suderburg oder **per eMail** an: trumpf@DieZeitung4you.de

Letzter Abgabetermin für diese Ausgabe ist der 15. August 2012

Danach heißt es: Daumen drücken! Es entscheidet das Los und der Gewinner/die Gewinnerin wird informiert.

Viel Glück wünschen die beteiligten Firmen und die Redaktion.

Spielschein

Es wird versichert das die Spielscheine nach der Verlosung umgehend vernichtet und die persönlichen Daten nicht gesammelt, ausgewertet oder weitergegeben werden!

Gewinnfrage:
Mit was wird im September ergänzt?

Lösung:

Absender:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Für die Benachrichtigung bitte angeben:

Telefon: _____

oder eMail: _____

8 x TRUMP

in der Samtgemeinde

Suderburg

Anzeige

Christel's

Schreibwaren - Papier und vieles mehr

Christel Köllmann
Hauptstr. 14
29556 Suderburg
05826/958660

Angebot im September:
Zeltuch-Servietten
Herbstmotive, 33 x 33
20er Pckg. sortiert **-,99 €**

info@DieZeitung4you.de

Die KFZ-Werkstatt

für alle Marken und Modelle



**auto
reparatur**

Thomas Schröder
Kfz-Meisterbetrieb
Bahnsener Straße 6
29578 Dreilingen
Telefon (0 58 26) 72 73

- HU/AU • Reifenservice
 - Klimaanlage-Wartung
 - Hol- und Bringdienst
- Eurorepar -Stützpunkt**
(Citroën/Peugeot-Service)

www.hetho-technic.de



Janszikowsky

Bahnhofstraße 41, 29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 71 59

Der Frischemarkt mit Postagentur u. Lotto-Annahme

Aktionen im September:

3.-8.9.: Kulinarische Länderreise

Mit Probier-Aktionen und tollen Preisen:

1x Harley Davidson, 1x Smart PKW, 1x 5000 €-Traumreise
IPads, 100 Einkaufsgutscheinen

10.9.-31.12.2012.: LEGO-Treuaktion

Sammeln Sie Treuemarken und holen sich Ihre LEGO-Artikel

„Liebe Grüße aus Suderburg“

Fachhochschulmotive auf einer neuen Postkarte

Eine neue Postkarte ist in Suderburg, bei Christel's - Spielen & Lesen, erschienen.

Nachdem viele Studenten bisher vergeblich nach einer Postkarte Ausschau hielten, mit der sie ihren Lieben einen Gruß aus "ihrem" Fachhochschulstandort schicken können, die den Ort und den Studienalltag darstellt, können sie nun beides mit einer Karte.

Zehn Fotomotive hat Christel auf ihre Ansichtskarte bringen lassen, die ausschnittsweise das naturnahe Umfeld, moderne Studieneinrichtungen und junge Menschen beim Studium zeigen.

Die Idee für diese Postkarte entstand bei den Überlegungen, die Studenten der neuen Semester jeweils mit kleinen Begrüßungsgeschenken der örtlichen Unternehmen zu empfangen, und ihnen damit gleichzeitig einen kleinen Überblick über die

Einkaufsmöglichkeiten vor Ort zu verschaffen.

Sonnige Grüße aus dem Suderburger Land sind natürlich weiterhin erhältlich, genau wie Motive mit der Suderburger Kirche, vom Harausee, dem Aussichtsturm und der Ellerndorfer Heide und dem Gerdaul.

Außerdem gibt es jetzt einen neuen Suderburg Kaffeepot und eine stylische Blechbüchse, die nach dem Verzehr des Inhalts mit Sicherheit eine neue, zweckmäßige Verwendung findet.



LUTHER CARPE DIEM

MITTAGSTISCH

In den Twieten 14 · 29556 Suderburg

Tel. 058 26 - 958 940

Email: info@luthers-carpe-diem.de

www.luthers-carpe-diem.de

KÜCHENÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag-Freitag 12-14 + 17.30-22.30 Uhr

Samstag 17.00-22.30 Uhr

Sonntag/Feiertag 12-14 + 17.00-22.30 Uhr

Mittags keine Außer-Haus-Lieferung!

F urg

**Wir leben hier und stehen stets für:
Fachkompetenz, gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Qualität, Service und Kulanz!**



„Wir möchten auch mal DANKE sagen“



Das moderne und fröhliche Aussehen wird dabei sicher nicht nur junge Leute ansprechen.

metronom Treffpunkt im „Christel's“

Seit April 2012 ist Christel's Kooperationspartner der metronom Eisenbahngesellschaft mbH mit einem „metronom Treffpunkt“ - einer reinen Verkaufsstelle.

Angeboten werden Tagestickets (Einzelkarte 19 € - Gruppenkarte 27 €) und Fahrradkarten (4 €).

Die Tagestickets gelten werktags ab 9.00 Uhr, im Streckennetz des metronom ohne Kilometerbeschränkung, in der zweiten Klasse. An Wochenenden sind die Tagestickets ganztägig gültig.

Zusätzlich gelten die Tagestickets auch in den kooperierenden Verkehrsverbänden, wie dem HVV oder dem VBN, allerdings nur in bestimmten Tarifzonen.

Angeregt hatte das Bürgermeister Hans-Hermann Hoff, der nach Schließung des Fahrkartenschalters am Suderburger Bahnhof eine Ersatzangebot für seine Bürger suchte.

Im September werden diese beiden Neuheiten ergänzt durch eine leckere Suderburger Schokolade.

Alles drei ist eine Ergänzung in Christel's Sortiment und gleichzeitig ein kleines Dankeschön an die vielen treuen Kunden des Hauses sowie alle Gäste in unserem Ort, die immer ganz begeistert sind von der Vielfalt im Christel's (hier gibt es sogar Angelscheine...). Kleine, günstige und individuelle Mitbringsel und Erinnerungen aus einem schönen Urlaub sind ja immer gefragt.

GIMO

Bahnhofstr. 48
Tel. 05826 / 239

MODE & TEXTIL Suderburg

Unser Angebot im September

Kinder-Schlafanzüge 25 % Rabatt
Gr. 92 - 176

Regenjacken von Terrax 25 % Rabatt
für Damen und Herren

Jetzt noch schnell zugreifen.

Oder haben Sie schon Lust auf neue Herbstfarben ???
Stöbern Sie einfach mal in der neuen Herbst/Winterkollektion.



Fachhandel & Floristik Schlüsseldienst

EMS Elvira Müller

Hauptstr. 51, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 73 61, Fax 73 62

**Wieder besser erreichbar:
Hauptstraße bis Malerteam frei!**

Verkaufswagen auf dem Marktplatz:

Mi. u. Fr. von 14 bis 18 Uhr
und Do. von 10 bis 12 Uhr

www.suderburg-online.de

Groß | Design

RAUMGESTALTUNG

Raumausstattemeister Uwe Groß

Hauptsitz:
Bahnhofstraße 28
29556 Suderburg
Tel.: (0 58 26) 99 66
Fax: (0 58 26) 99 77

Filiale:
Celler Straße 1
29574 Ebstorf
Tel.: (0 58 22) 94 66 96

www.gross-design.de • vertrieb@gross-design.de

- Polsterei
- Sonnenschutz
- Fußböden
- Tapeten
- Gardinen
- Zubehör

**Wir räumen vom 3.- 8. September
unser Sommerlager**

**Wir verlosen auf bereits reduzierte Artikel
weitere Rabatte!**



Bahnhofstr. 3 · Suderburg
Tel.+Fax (0 58 26) 95 83 13

Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. 8.30-12.30 Uhr
Di.-Fr. 14.30-18.30 Uhr
Montagnachmittag geschlossen

Der letzte Montag mit Elisabeth

Montagsgruppe Rückengymnastik im VfL Suderburg nach 20 Jahren unter neuer Leitung

Montags hatten sie immer ‚Rücken‘ – und das seit 20 Jahren. So viele Jahre besuchten zahlreiche Teilnehmer und Teilnehmerinnen begeistert ihre Übungsgruppe im VfL Suderburg, um mit viel Schweiß, Stöhnen, Schwitzen aber auch reichlich Lachen einen gesunden Ausgleich für ihren gestressten Rücken zu finden. Nach dieser stattlichen Zeit entschloss sich Elisabeth Schermeier, nun im Sommer 2012 ihre Gruppe

in andere Hände zu übergeben. Um diesen Abschluss und die schöne Zeit miteinander gebührend zu feiern, trafen sich die treuen Turner am 16.07.12 zum fröhlichen Boulespiel und anschließenden kleinen Imbiss im Carpe Diem in Suderburg.

Elisabeth Schermeier hatte vor 20 Jahren mit dem Gesundheitssport im VfL Suderburg begonnen. Aus mehreren Rückenschulkkursen waren nach und nach 3 Gruppen

„Präventive Wirbelsäulengymnastik“ entstanden. Eine dieser Gruppen – die Montagsgruppe – übergibt Elisabeth Schermeier nun an Gabi Behn, die nach den Sommerferien wieder mit dem beliebten Rücken-Training beginnt. Schließlich ist der Bedarf an professionell angeleiteten Ausgleichsübungen sehr groß, wie die stetige Nachfrage und die Treue der Teilnehmer belegt.



Wir haben Rücken – doch gottseidank gibt's Gymnastik. Die treuen Turner der VfL-Montagsgruppe verabschieden Elisabeth Schermeier in Suderburg. Foto: Kerstin Klages.

Kreismeisters der Ü50 im NFV Kreis Uelzen



Gegen die Uhr!



Auf jeder Landstraße findet man im Sommer ein buntes Völkchen auf Ihren Rennmaschinen. Das erweckt schnell den Eindruck Radsport wird in der Gruppe betrieben. Aber eigentlich ist der Radsportler allein unterwegs.

Jeder Fahrer hat seinen eigenen Stil, seine eigene Art die Herausforderung zu meistern. Ziel ist es dabei sein eigenes Tempo zu fahren, die richtige Trittfrequenz zu finden und den Puls im Zaum halten. Nur wer sich hier unter Kontrolle hat und die äußeren Faktoren richtig einschätzt, hat Chancen vorne mit zu fahren. Denn die Uhr läuft gnadenlos weiter und die Strecke ist für alle gleich lang.

Im Falle des Einzelzeitfahrens von Olmsruh sind das 30 km. Dies ist das 18te mal, dass dieses Rennen veranstaltet wird, aber die Faktoren auf der Strecke sind jedes Mal ein wenig anders. Mal kommt der Wind aus Ost oder aus West, es kann Regnen oder das Thermometer zeigt 28°C bei sengender Sonne.

Wenn also am 8. September der erste Fahrer um 14:00 Uhr von der Rampe rollte, kann man nach und nach über 200 „Einzelkämpfer“ auf der Strecke rund um Olmsruh, beobachten, wie sie diese Aufgabe meistern.

Holger Klipp
vom VfL Suderburg v. 1912 e.V.

Foto links: (Foto Anja Timm)
Die Ü50 der SG Böddenstedt/Gerdau hat in ihrer ersten Saison den Serienmeister, die SG Wriedel/Hanstedt als Kreismeister abgelöst. In der abgelaufenen Serie waren nur die 3 Mannschaften aus dem Kreis Lüchow-Dannenberg stärker.

Gute Ideen für Ihr Haus!

Wir unterstützen Sie bei den folgenden Punkten:

-  Türen
-  Fenster
-  Treppen
-  Bau- und Möbeltischlerei

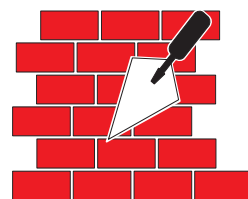
 Tischlerei
Lohse
Holz in Hochform

Tischlerei Lohse
Wildbahn 7
29345 Unterlüß

Telefon (0 58 27) 97 20 15
Telefax (0 58 27) 97 20 16
eMail info@holz-in-hochform.de
www.holz-in-hochform.de

Maurermeister Christian Luck

Ausführung von:
**Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten**



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05
Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90

www.maurermeister-luck.de



Hinrich Müller, Sabine Müller, Gustaf Schütte, Detlef Klages, Rolf Klages, Andreas Klages, Christine Söhnholz, Volker Söhnholz, Bernd Meyer, Sven Meyer, Gerd Meyer, Beitat Torsten.



Schöne Aussicht

Berge erklimmen und die Landschaft der Eifel genießen

TSV Hösseringen startet zu seiner 13. Fahrradtour

Am 30. Mai starteten 12 Mitglieder des TSV Hösseringen zur diesjährigen Fahrradtour. Die 5-tägige Tour führte in diesem Jahr in die Eifel. Gerd Meyer, der schon seit Jahrzehnten die Eifel seine Heimat nennt, hatte diese Tour ausgearbeitet und vorbereitet.

bezogen waren und Hinrich und Sabine ihr Wohnmobil am Rur Ufer positioniert hatten, galt es die nähere Umgebung zu erkunden. Mit Mountainbike oder zu Fuß, bei schönstem Sonnenschein hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit sich auf die kommenden Tage einzustimmen

Der 2.Tag führte uns mit den Bussen nach Simmerath (NN ca. 520 m)

Von dort aus ging es bei leichtem Regen durch teile des Monschauer Heckenlandes, zum Westwall und ins Kalltal. Über teile des Vennbahn-Radweges durch Hochmoore und Weidelandschaft entlang des Rur Ufer Radweg nach Monschau. Nach einer Stärkung im mittelalterlichen Ambiente der schönen Fachwerkhäuser führte uns die Tour weiter entlang der Rur bis zu unserem Ziel Einruhr am Obersee. Der Tag klang mit einem gemütlichen Grillabend aus.

Gestärkt durch ein gutes Frühstück begann der 3.Tag mit dem Bustransfer zur ehemaligen Ordensburg Vogelsang (NN ca.450 m). Auf der Hinfahrt machten wir einen Abstecher zum historischen Holzkohlenmeiler von Düttling, an dem uns der Köhlermeister die Gewinnung der Holzkohle näher brachte. Die anschließende Besichtigung der Ordensburg Vogelsang,

das sonnige Wetter und die wunderschöne Aussicht machte Vorfreude auf den bevorstehenden Tag.

Entlang des Urft Sees ging es bis zur Staumauer mit gemütlichem Biergarten.

Auf dem weiteren Weg besuchten wir das Jugendstilkraftwerk von 1905 und die Burg Heimbach.

Die Tagestour mit vielen Sehenswürdigkeiten in herrlicher Landschaft endete beim ausgiebigen „Apres Radeln“ in unserer Herberge.

Bei schönstem Sonnenwetter ging es am Samstag auf die letzte Tour.

Mühle vorbei entlang der Rur bis zum Stausee Obermaubach. Nach einer ausgiebigen Stärkung im Garten von Gerd machten wir uns weiter auf den Weg zum Braunkohletagebau Inden. Vom 38Meter hohen Turm „Indemann“ war das ganze Ausmaß des Braunkohleabbaues mit dem Kraftwerk Weisweiler zu überblicken. Die anschließende Fahrt durch das sterbende Dorf Inden sorgte bei uns teilweise für Beklemmung. Diese Ortschaft muss dem Kohletagebau weichen und wird umgesiedelt.. Nur noch wenige Bewohner, verfallene Häuser und verwaiste Straßen. Wie eine Geisterstadt.

Mit der Regionalbahn ging es anschließend zurück zu unserer Unterkunft „Gut Kallerbend“.

Bei einem gemeinsamen Abendessen in gemütlicher Runde waren sich alle Teilnehmer einig.

Eine hervorragende Fahrradtour in eine Region Deutschlands, die wir ohne den Organisator Gerd nicht so genossen hätten. Vielen Dank ! Ein Dank auch an Gustaf und Torsten, die ihre Busse zur Verfügung gestellt hatten.

Sonntag der 5. Tag. Frühstück, Fahrräder und Gepäck verladen. Verabschiedung bei unseren Wirtsleuten. Pünktlich zur Abfahrt nach Hösseringen fing es an zu regnen.

Bis zum nächsten Jahr!



Meyer's und Müller's

Nachdem Fahrräder und Gepäck verladen waren machten sich die Teilnehmer mit 2 VW Bussen und einem Wohnmobil auf die Reise. Nach 430 Kilometer Anfahrt erreichte man am frühen Nachmittag das Gut Kallerbend. Ein gemütlicher Landgasthof in idyllischer Lage in der Nähe von Nideggen. Nachdem die Zimmer



Aussichtsturm Indemann

Von Lammersdorf, vorbei am Westwall radelten wir ins Kalltal. Immer bergab, an der Mestrenger



Monschau



Braunkohletagebau Inden

SOMMERBAD STADENSEN



Kinderflohmarkt, Bingo und Open-Air-Kino Abwechslungsreicher Tag im Sommerbad Stadensen



Rührig sind die Verantwortlichen der Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen e. V. (ISO), wenn es darum geht, einen Beitrag zum Erhalt des ersten privat betriebenen Sommerbades im Landkreis zu leisten. Ein Highlight unter den auf die Beine gestellten Veranstaltungen ist immer das Open-Air-Kino direkt im Sommerbad. Mit der großzügigen Unterstützung von Leske-KfZ, Hamerstorf, Michael Lutter, Carpe Diem und Jonny Beusse, Suhlendorf sowie der Sparkasse konnte auch in diesem Jahr eine

Kinovorführung unter freiem Himmel durchgeführt werden. Gezeigt wurde bei Einbruch der Dunkelheit „Ice Age 4“, ein Film, der sehr gut in das familienfreundliche Konzept der ISO passt. Bestätigt wurde dies durch rund hundert Besucher quer durch alle Altersklassen. Die Erfahrungen unter ihnen brachten ihre eigenen bequemen Klappstühle oder gar Gartenliegen und Wolldecken mit, um dieses Filmerelebnis der besonderen Art im Freien so richtig genießen zu können. Mit der Auswahl des Filmes hatte die ISO

erneut ein glückliches Händchen bewiesen. Viele Familien, aber auch Jugendliche und ältere Personen nutzten das Angebot. Für Original-Kino-Stimmung sorgte die ISO mit Getränken und natürlich Popcorn, wie in einem richtigen Kino. Dazu gab es frisches Pizza- und Laugengebäck aus einem extra für diesen



Abend von der Bäckerei Warnecke aufgestellten Backofen.

Bereits am Nachmittag herrschte buntes Treiben im Bad. hatten doch die jüngeren Badbesucher die Möglichkeit, auf dem Kinderflohmarkt sich noch schnell das Eintrittsgeld

DLRG Stadensen geht auf Tour

Auch in diesen Jahr startet die DLRG-Ortsgruppe Stadensen e. V. zu ihrem jährlichen Vereinsausflug durch. Ziel ist in dieses Mal das Universum in Bremen. Los geht es am Samstag, den 29.09.2012. Mitglieder, die an der Fahrt teilnehmen wollen, sollten sich möglichst schnell anmelden, da der Bus natürlich nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen hat. Anmeldungen nehmen Melanie Liebelt, Telefon 05826/880727 oder Susanne Leske, 05826/950455 entgegen. Bei Fragen gibt es hier auch nähere Auskünfte.

zu verdienen oder die Ferienkasse aufzubessern. Während dann am Abend die Riesenleinwand aufgebaut wurde, vergnügten sich die frühen Gäste auf der Kioskterrasse beim Bingospiel. Für den richtigen Spaß dabei sorgte Spielleiter Michael Müller mit seiner kurzweiligen Moderation.



Die perfekte Lösung für alle Küchen!

... schon seit über 39 Jahren ...

Einfach
besser ...

... **die küche
Hermannsburg**

Celler Straße 53 • Telefon 0 50 52 - 26 41

www.diekueche-hermannsburg.de

Sasse-Zäune

Erfahrung seit über 50 Jahren

Zäune, Carports, Sichtschutz

Theerhofer Weg 8 - 10 · 29345 Unterlüß/Lutterloh

Tel. 0 58 27 - 3 28 · Fax 56 49

Sponsorenschwimmen und Tortenbuffet

Letzter Badetag im Sommerbad Stadensen

Die Freibadsaison in Stadensen endet am Sonntag, den 02.09.2012. Auch für diesen Tag haben die Verantwortlichen des Betreibervereines Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen e. V. (ISO) wieder allerhand ausgedacht. Traditionell darf an diesem Tag mit Klamotten geschwommen werden, ein Angebot, dass nicht nur die jüngeren Badegäste, sondern sehr häufig auch ältere Semester gern annehmen. In diesem Jahr soll die tollste Verkleidung ausgezeichnet werden, und zwar um 12.00 Uhr für die Vormittagsschwimmer und dann noch einmal um 16.00 Uhr. Man darf gespannt sein, was sich die Teilnehmer in diesem Jahr alles einfallen lassen. Außerdem sind Wasserspiele für Schwimmer gep-

lant. Die Mannschaften bestehen aus mindestens 4 schwimmfähigen Teilnehmern, die Startgebühr beträgt 5,- €. Mannschaftsmeldungen sind bis spätestens 30.08.2012 bei den Fachkräften Nina Both und Gerd Hübscher vorzunehmen, entweder direkt im Bad oder unter Telefon 05802-970614.

An diesem Sonntag wird es auch ein Tortenbuffet geben. Das Team rund um Ilse Licht wird sich erneut richtig ins Zeug legen, um die Gäste zum Saisonabschluss noch einmal so richtig kulinarisch zu verwöhnen.

Und da im Herbst verschiedene und auch größere Reparaturen anstehen, ruft die ISO in diesem Jahr erneut zu einem Spendenschwimmen auf. Ab 10.30 Uhr kann für den

guten Zweck geschwommen werden. Jeder kann dabei mitmachen, Altersbeschränkungen gibt es weder nach oben noch nach unten und Zuschauer sind auch erwünscht. Die Regeln sind ganz einfach: Einen Sponsor suchen, mitbringen und möglichst viele Bahnen schwimmen. Für je 50 zurückgelegte Meter (das entspricht zwei Bahnen) wird ein Euro gespendet.



die Unterstützung folgender Sponsoren: Gärtnerei Karsten Sauer, Nettelkamp, Seniorenpflegeheim Stadensen, Apotheke Jörg Harms, Wieren, Versicherungsbüro Klaus Stottmeister, Wrestedt, Tischlerei und Bestattungshaus Mario Müller, Stadensen, Edeka-Markt Karsten Koch, Wrestedt, und natürlich Walltraut Gödecke vom Kiosk im Sommerbad. Von hier aus ein ganz herzlicher Dank an diejenigen, die diesen tollen und harmonischen Abend ermöglicht haben. Sicher ist jetzt schon eine Neuauflage dieses Turniers in der nächsten Saison.

Preisskat und Knobeln

Erstmals in diesem Jahr lud die Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen e. V. (ISO) zu einem Skat- und Knobel-Turnier ins Sommerbad ein. Wie in Stadensen üblich, folgten viele der Einladung, so dass Organisator Michael Müller mehr als 40 Teilnehmer und begrüßen konnte. Nach der Bekanntgabe der „Stadensener Skatregeln“ wetteiferten die Skatspieler im eigens auf der Liegewiese aufgestellten

Zelt, eine kleinere Knobelrunde würfelte auf der Kioskterrasse um den Sieg. Weit nach Mitternacht standen dann endlich die Gewinner fest. Den ersten Platz beim Skat belegte Manfred Heidrich, gefolgt von Kai Städing und Holger Bombeck. Die Sieger beim Knobeln heißen Sabine Schulz, Jutta Schulz und Sabine Hillmann. Sie alle können sich über Fleischpreise freuen. Möglich war dieses Turnier durch



Nachtbaden, Cocktails und Grilltheke in Stadensen

Gerade noch rechtzeitig vor Saisonende richtet die Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen e. V. (ISO) das jährliche Nachtschwimmen aus, wie immer mit Cocktailbar und Grilltheke. Am Sonntag, den 01.09.2012 ist die Bar ab 19.00 Uhr geöffnet. Besonders die jüngeren Badbesucher reizt es immer wieder, sich bei Dunkelheit im Wasser zu tummeln. Das Badgelände wird sich wie in den Vorjahren auch in wunderschöner und romantischer Atmosphäre präsentieren. Verzaubert durch

liebvolle Dekoration und verschiedenste Lichtquellen wird die ISO zum Ende der Sommerferien ihre Besucher noch einmal in Urlaubsstimmung versetzen. An der Cocktailbar gibt es leckere Drinks mit und ohne Alkohol für große und kleine Leute. Ein buntes Rahmenprogramm sorgt für die nötige Kurzweil. Die ISO freut sich nunmehr auf viele Besucher, die den Abend genießen und die Sommerferien bei uns genüsslich ausklingen lassen.

Interessengemeinschaft
Sommerbad Stadensen e. V.
In vino veritas

Weinfest

im Sommerbad Stadensen
am 22. September 2012
ab 17:00 Uhr

„Bürger“- Einweihung des Radweges von Suderburg zur B4

Die Radwegeinweihung findet nun endgültig am

15. September 2012 statt.

Gestartet wird um 17.00 Uhr an der Ecke Hauptstraße/Industriestraße (Zufahrt zu Valenzi) in Suderburg.

Alle Stadensener und Sommerbad-Aktivisten, die wir gerne bei der Sternfahrt am B4-Kreisel abholen würden, sind herzlich eingeladen.

Gemeinsam wollen wir dann zurück nach Suderburg zum Baustellen-Barbeque fahren. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen **Gutschein über »'ne Bratwurst und 'nen Bier«** (oder alkoholfreies Getränk), um wieder zu Kräften zu kommen...

Heideklänge – ein Chorkonzert zur Sommerzeit

Mehr als 100 Sänger sorgen für Unterhaltung

Am Donnerstag, 6. September 2012 sorgen mehr als 100 Sänger bei den „Heideklängen“ für Unterhaltung. Schon traditionell organisiert der Tourismusverein Suderburger Land jährlich dieses einmalige Chorkonzert zur Heideblütenzeit.

Um 20 Uhr beginnt das musikalische Programm im Gasthaus Spiller in Suderburg. Den Auftakt macht der Gesangverein „Frohsinn“ aus Hösseringen unter der Leitung

von Walter Schlothane. Weiter geht das musikalische Programm unter der Leitung von Mathias Wegener mit der Liedertafel Ebstorf und der Singgemeinschaft der Männergesangsvereine Bohlsen und Concordia Wrestedt. Altbekanntes steht ebenso auf dem Programm wie moderne Lieder.

Weitere Informationen und Eintrittskarten (3 Euro) gibt es im Haus des Gastes in Hösseringen, Tel. 05826-1616.



Ihre Meinung . . .

Verantwortlich für den Inhalt ist ausschließlich der Unterzeichner.

Reaktion auf den Leserbrief von Gisa Ripke: Einspruch, Euer Ehren!

Wie man mit Unterstellungen und nebulösen Behauptungen (Stichwort: „mangelndes Hintergrundwissen“) gutgläubigen Menschen einen Bären aufbinden kann, konnte man in dieser Zeitung in der letzten Ausgabe links auf der Leserbriefseite erfahren. Dazu fällt mir spontan das Bonmot aus dem Song des legendären Berliner Grips-Theaters ein: „Doof geboren wird keiner, doof wird man gemacht“. Das mit dem beschränkten Horizont soll - mit Verlaub - in Ausnahmefällen auch im Suderburger Land vorkommen, wo viele Katzen schwarz sind.

Auslöser für Gisa Ripkes mediengerechten Wutausbruch war B. Wulfs Leserbrief in der Ausgabe vom 28. 6. dieser Zeitung, wobei allerdings mehr als deutlich wird, dass ihr Leserbriefe von B. Wulf ganz generell quer im Magen liegen und ihr nicht nur den Sonntag versau'n. Ich gebe unumwunden zu, dass mir vertieftes Hintergrundwissen fehlt(e), wie es zu der Gründung der IG „Wir für Einke“ (WfE) gekommen ist. Für bare Münze, und nicht etwa als Tarnfarbe, habe ich das genommen, was dazu in der AZ vom 1. Juni erschien, und weil es für mich bislang keinen Grund gibt, anzunehmen dass der AZ-Redakteur Jörn Nolting seinen Lesern Lügen aufischt. Hinzu ka-

men für mich mehrere Gespräche mit verschiedenen Kommunalpolitikern, die den Menschen Dirk-Walter Amtsfeld seit Jahren aus dem Effeff kennen und die seine Amtsführung als Bgm. seit Jahren hautnah erleb(t)en.

Persönlich erlebt habe ich ihn auf verschiedenen Samtgemeinderats-sitzungen, insbesondere auf der vom 17.11.2011. Bis zum Beginn der Sitzung kämpfte er als Mitglied der CDU-Fraktion hinter für die Öffentlichkeit verschlossenen Türen verbissen darum, wieder für den politisch wichtigen Samtgemeindeausschuß von seiner Partei nominiert zu werden. Nachdem seine Parteikollegen spätestens da nicht mehr mit spielten, schmiß er den Bettel hin und erklärte - anschließend auch öffentlich -, dass er fortan nicht mehr zur CDU-Fraktion gehöre. Das, zusammen, ist die Erkenntnissumme dessen was mich als kritischer Suderburger Samtgemeindegänger dazu bringt, am öffentlichen Leben auch mit spitzer Feder teilzunehmen. Wem das nicht paßt, braucht sich meine Fragen und Kommentare ja nicht anzuhören, kann sich Oropax in seine Ohren stopfen, bzw. er oder sie braucht meine Leserbriefe ja nicht zu lesen. So einfach ist das.

Heraus mit der Sprache!

Zurück zu Amtsfeld & Co. und deren Flucht aus der CDU. Wieso haben er, der Herr Opitz und/oder die anderen CDU-Dissidenten eigentlich nichts zu den „Hintergründen“ ihres Fahnenwechsels in der Öffentlichkeit gesagt? Wie denn soll sich die Öffentlichkeit ein Urteil und eine Meinung dazu bilden, wenn die Herren beharrlich schweigen? Für wie naiv will Frau Ripke die Öffentlichkeit eigentlich verkaufen? Wer nichts zu verbergen hat, packt aus! Immerhin sind Amtsfeld und Opitz ja unter völlig anderen parteipolitischen Voraussetzungen für die CDU und deren Politik gewählt worden. Umso neugieriger war ich jetzt, da man ja immer noch hinzuleren kann, aus dem für die Öffentlichkeit

bestimmten Leserbrief von Gisa Ripke zu erfahren, was denn nun die wahren Hintergründe für die WfE-Gründung sind, auf dass die Parteiwechselformate möglicherweise als ehrenwert und eben nicht als Amts- und Postengeilheit eingestuft werden könnten.

Ergebnis: totale Fehlanzeige. Kein Wort zu den „Hintergründen“ der Fahnenflucht. Was sagt uns das? Wenn lediglich das „Hintergrundwissen“ als ein Teil der Würze in der von B. Wulf aufgetischten „Suppe“ gefehlt haben sollte, kann die „Suppe“ wohl nicht völlig ungenießbar gewesen sein. In der Samtgemeinde Suderburg zumindest soll sie vielen durchaus geschmeckt haben.

Borvin Wulf, Suderburg
(parteiunabhängig)

IMPRESSUM

DIE ZEITUNG erscheint in allen erreichbaren Haushalten der Samtgemeinde Suderburg

mit einer Auflagenhöhe von 4.000 Exemplaren
Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber und Verlag: Verlag + Druck Linus Wittich KG
Verlag in Niedersachsen
Poststraße 13, 29308 Winsen
Telefon 0 51 43/66 87 58, Fax 0 51 43/66 87 59
Geschäftsführer Peter Imbsweiler

Redaktion und Layout: Andreas Paschko
Burgstraße 20, 29556 Suderburg
Telefon 0 58 26/94 92

Druck: Druckhaus Wittich
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Telefon 0 35 35/48 90

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Peter Imbsweiler

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

VERLAG WITTICH

BAUSTELLEN- BARBEQUE



Samstags von 18.00 – 22.00 Uhr

* Über solche oder ähnlicher Fragen sprechen Sie am besten bei Bratwurst + Fleisch ganz rustikal vom Grill, Bier + Brause usw. beim **BAUSTELLEN-BARBEQUE** im „Kaffee Hof“ Suderburg

Erwachsenenkleiderbörse

Am Samstag den 13. Oktober 2012 findet von 13.30 - 16.00 Uhr wieder eine Erwachsenenkleiderbörse in der Grundschule in Suderburg statt. Im Angebot ist gut erhaltene Herbst- und Winterbekleidung sowie Accessoires für Da-

men und Herren von XS bis XXL. Gern bieten wir auch große Größen an. Die Nummernvergabe ist ab sofort unter 05826/8110. Eine leckere Cafeteria lädt zum gemütlichen Plausch ein.

Busausflug

Die Senioren-Sportgruppe des VfL Suderburg macht am 22. September 2012 einen Busausflug in die Vier- und Marschlande bei Hamburg. Bei dieser Tour sind noch Plätze frei. Wer Lust und Interesse

hat, an diesem Ausflug teilzunehmen kann sich unter der Tel. Nr. 05826/1635 genauer informieren und anmelden. Wir freuen uns auf viele Mitfahrer.

Baby- und Kinderbörse

Baby- und Kinderbörse für gut erhaltene Bekleidung und Spielzeug am Sonntag den 30.09.2012 von 10.00 - 12.30 Uhr in Böddenstedt. Die Börse findet erstmals im Landgasthof Puck statt, so dass mit leckeren Kleinigkeiten sowie Kaffee

und Kuchen fürs leibliche Wohl gesorgt wird.

Nummernvergabe bei Jutta Paschukat unter 05826/880996 am Dienstag den 11.09.2012 von 20.00 - 20.30 Uhr.

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe ist der **23.9.2012**
Erscheinung ab **27.9.2012**

Wie geht es weiter am Poppelreunsbach...?

...zwischen Burgstraße + Poppelreunsweg

Sie haben es sicher mitbekommen, spätestens seit in dieser Zeitung in der Ausgabe vom 2. August auf der Titelseite bzw. auf Seite 8 der „Modus vivendi“-Artikel zum Poppelreunsbach und seiner Überquerung für Fußgänger und Radfahrer erschien. Auf Seite 4 erschien ja auch noch der Aufruf der neu gegründeten „Suderburger Schrittmacher“-Initiative, die zum Ziel hat, den Verbindungsweg dauerhaft als Fuß-, Rad- und Wanderweg zu reaktivieren. In „grauer Vorzeit“ war dieser Verbindungsweg, der nach wie vor Gemeindeeigentum ist, zeitweise auch mal als Viehtriebweg benutzt worden. Aber das ist lange her, zumal es Viehtriebe durchs Dorf längst nicht mehr gibt. Bei unserer Verwaltung war der Verbindungsweg ehemals als „Wirtschaftsweg“ ausgewiesen. Unter dieser Widmung existiert er bei ihr wegen der ehemaligen Nutzung auf dem Papier noch immer. Papier ist bekanntlich geduldig.

Inzwischen schreiben wir 2012. In den Köpfen vieler Menschen sind unsere Gemeinde und die Dörfer drum herum für Naturliebhaber ein attraktives Tagestourismus- und Urlaubsziel. Wer hier für ein paar Tage bleibt, wer sich privat oder z. B. im „Kaffee Hof“ einquartiert, oder wer sein Wohnmobil auf dem Campingplatz in Hösseringen platziert, hat häufig Fahrräder bei sich und erschließt sich unser Suderburger Land.

Einen der optisch schönsten Ausblicke auf den Gebäudekomplex rund um unsere St. Remigius-Kirche hätte man von dem Wiesenareal zwischen Burgstrasse und Poppelreunsweg, aber genau so in entgegengesetzter Richtung, in die Weite der Natur, wenn denn dort ein Durchgangsweg bestünde. Das ist einer der Gründe, warum die „Suderburger Schrittmacher“-Initiative sich dafür einsetzt, den 326 m langen Verbindungsweg offiziell zu einem Fuß-, Fahrrad- und Wander-

weg umzuwidmen. Er wäre dann das passende Bindeglied Suderburg zwischen Hösseringen, und dem Kreisel an der B 4 im „Grünen Suderburger Band“. Der 2. Grund dafür besteht selbstverständlich darin, ihn für unsere Mitbürger für den Alltag entsprechend herzurichten, damit sie dort gefahrlos spazieren gehen oder fahrradfahren und den wunderschönen Ausblick genießen können.

Finanzieren kann unsere Gemeinde die Passierbarmachung des Verbindungsweges nicht, wie Fachbereichsleiter Bau, Umwelt und Wirtschaft, Rüdiger Lilje, kürzlich erklärte. Dafür ist in der Gemeindegasse auch absehbar kein Geld da. Deshalb ist unsere Gemeindeverwaltung dem Projekt gegenüber eher abwartend zurückhaltend. Was nicht besagt das sie es ablehnt, denn für alle Maßnahmen zur Prüfung der Möglichkeiten (Begehung, Vermessung, Untersuchungen) hat sie uns die Genehmigung erteilt.

„Ehrenamtlich“, „Bürgergesellschaft“ und „bürgerschaftliches Engagement“ lauten angesichts leerer Gemeindegassen die Zauberworte der Gemeindeverwaltungen. Also selber wieder Verantwortung zu übernehmen für mehr als die eigenen vier Wände.

Wenn das die einzige Möglichkeit ist, den Verbindungsweg wieder zu reaktivieren, dann sollte es uns einen Versuch wert sein.

Konkret bedeutet das, dass nun erst einmal festgestellt wird,

Kleinanzeigen

Einmalige Gelegenheit:
Großzügiges Baugrundstück,
1.250 m² (Baulücke i. Altbestand Suderburgs) zum fairen Preis zu verkaufen. Infos über: Marianne Hamama **Tel. (05826) 1396**

Suche 28-er Damenfahrrad
günstig, auch reparaturbedürftig.
Telefon (05826) 9490

100€ Finderlohn/Belohnung für Wiederbeschaffung

Am 22.8. gegen 11.00 Uhr wurde in Suderburg oder Bargfeld ein Handy **I-Phone 4S, weiß** verloren/gestohlen. Wer Hinweise zur Auffindung des Handys oder auf Verkaufsversuche geben kann bitte melden unter **Chiffre 08/001** (DIE ZEITUNG Burgstr. 20, Suderburg)

100 JAHRE VfL SUDERBURG



Veranstungskalender 2012

18./19. 8. Speedminton-Turnier, Sportzentrum Suderburg
Speedminton für Jeder-Mann und Jede-Frau auf dem Beachfeld im Sportzentrum in Suderburg. Jede/r kann mitspielen und den Zauber des schnellen Balles spüren und den warmen Sand unter den Füßen fühlen. Meldet Euch an unter badminton@vfl-suderburg.de



www.Holzfensterbank.de

Hauptstraße 24 · 29556 Suderburg | ☎ 05826-880025

wo genau die Trasse des Weges verläuft, denn er ist ja völlig von Gras überwuchert. Nach der Vermessung wird im nächsten Schritt eine fachliche Bodenuntersuchung der 326 m langen und 5 m breiten Trasse vorgenommen. Davon hängt ab, wie tief später der Wiesenboden ausgekoffert werden muß, damit die Wegstrecke für Fußgänger und Fahrradfahrer so befestigt werden kann, dass sie unter den örtlichen Gegebenheiten Regen und Wasser problemlos stand hält. Diese Massnahmen werden wir jetzt also kurzfristig in Angriff nehmen.
Danach werden die Kosten ermittelt und die Machbarkeit geprüft. Und dann ist da auf der Verbindungswegstrecke ja auch noch der kleine zu überquerende Poppelreunsbach, der so oder so überbrückt werden muß, damit die Strecke passierbar ist.
Das nächste Ziel wird dann sein dafür zu sorgen, dass die Initiativanträge, den Verbindungsweg für Zwecke eines Fuß-, Fahrrad- und Wanderweges amtlicherseits wieder frei zu geben, nicht still und leise zwischen Aktendeckeln verstauben. Außerdem muß nach eventuellen Fördergeldern und Unterstützern „gehandelt“ werden.
Wenn Sie unsere Initiative dabei unterstützen wollen, dass unser Ort schöner und lebenswerter wird, würden wir uns darüber ausserordentlich freuen.
„Suderburger Schrittmacher“-Initiative

Einladung zum 3.

Energiespartag

Suderburg

08. September 2012

11.00 bis 18.00 Uhr

Campus Suderburg

In der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften mit Fachvorträgen von Experten und Ausstellern aus unserer Region.



Sparen Sie Energie
- wir zeigen Ihnen wie!

Wir sind dabei und freuen uns auf gute Gespräche mit Ihnen:

- Ostfalia Hochschule
- Grunau, Joachim
Gas - Wasser - Heizung
- Detlef Gade
Elektro - Gas - Wasser - Heizung
- Elektro-Ginkowski
- Elektro Ripke
- Elektroservice-Gaede
- Schenk GmbH
Hausbau, Zimmerei, Dachdeckerei
- Heger-Dämmung GmbH
- Heideglas Uelzen Thorsten Neumann
- Volksbank Uelzen-Salzwedel eG
- Packmohr, Jörn
Elektro - Sanitärtechnik - Heizung, Solar
- Osterkamp, Michael
Heizung, Sanitär, Solar
- Malerteam Suderburg
- Heim und Haus GmbH
Exklusive Bauelemente

Energiekosten senken!

Haben Sie Fragen und Informationsbedarf rund um die Energieversorgung oder zu effektiven Energiesparmaßnahmen? Denken Sie über eine Modernisierung Ihres Hauses nach? Planen Sie den Neubau eines Niedrigenergiehauses und benötigen die passende Finanzierung dazu? Möchten Sie Informationen über Solarwärme oder Biomasse (Holz & Pellets) erhalten? Oder möchten Sie einfach nur Strom, Gas oder Wasser sparen und gute Tipps erhalten?

Beim Energiespartag in Suderburg haben Firmen aus der Region clevere Lösungen und nützliche Tipps zu energiesparenden Bau- und Haustechnikmaßnahmen in den Bereichen Haus-/Wohnungsbau, Sanierung und Renovierung.

Sie erhalten umfassende Beratung für den Einsatz alternativer Energieanwendungen, wie Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen, Informationen zu LED-Technik, Wärme-, Tritt-, und Schalldämmung sowie den zur Pflicht gewordenen Energieausweis für beheizte Gebäude.

Auch zur **Finanzierung, Bauplanung und zu interessanten Fördermöglichkeiten** geben Ihnen Experten Tipps und Anregungen.

Ab 13.00 Uhr Fachvorträge

Am Samstag, den 08.09.2012 von 11.00 - 18.00 Uhr stehen Ihnen kompetente Ansprechpartner an den Messeständen und bei Fachvorträgen in der Ostfalia Hochschule auf dem Campus Suderburg beratend zur Seite.

Nähere Informationen zur Energiesparmesse erhalten Sie bei Detlef Ginkowski Telefon 0 58 26 - 74 40

Suderburger *08. September*

Weinfest 2012

**Einladung zum
Suderburger Weinfest
Samstag, 08. September 2012
an der Ostfalia Hochschule
ab 15.00 Uhr**

**Live
Musik**

Weinliebhaber...

... gibt es auch bei uns in Suderburg. In geselliger Runde genießt man gerne ausgewählte Weine aus verschiedenen Anbaugebieten in Deutschland, Frankreich und Italien.

Die einheimische Gastronomie wie Luther's CARPE DIEM, das Dorfcafé Alte Schule Hösse- ringen und das Team von Geschmackvoll bieten den Besuchern verschiedene Weinsorten und leckere kulinarische Spezialitäten an. Der Imbiss von Heiko Fizia sorgt für deftige Grillspezialitäten. Musikalisch werden unsere Gäste ab ca. 15.00 Uhr von Frau Mierzwa mit dem Kaminorchester unterhalten und um 16.00 Uhr zeigen die Ilmenau River Line Dancer den Besuchern Tänze

zu Country- und Westernmusik. Ab 18.00 Uhr kann dann bei fetziger Live-Musik das Tanzbein geschwungen werden. Kleiner Höhepunkt ist die Feuershow der Sportjongleure Dreilingen in der Abenddämmerung gegen ca. 19.00 Uhr. Die Suderburger Wirtschaft in Aktion und alle Anbieter und Aussteller freuen sich auf viele interessierte Besucher.

Viel Spaß wünscht Ihnen die



Joachim Grunau - 30 Jahre Qualität aus Meisterhand

Persönlicher Service mit qualifiziertem Personal und bestmöglichen Produkten

Vor 30 Jahren, am 1. Mai 1982, gründete Joachim Grunau seinen Heizung- und Sanitär-Betrieb in der Bahnhofstraße 7b in Suderburg und betreut heute einen großen Stamm fester Kunden im gesamten Bereich der Samtgemeinde Suderburg und darüber hinaus.

Nach Ausbildung und Meisterprüfung hatte Grunau jahrelange praktische Erfahrungen in seinem Beruf erworben, u.a. auch in der Klimatechnik in den heißesten Regionen unserer Erde, verbunden mit vielen Reisen und Aufenthalten an den verschiedensten Orten. Dann entschloß er sich dauerhaft „seßhaft“ zu werden und seine Erfahrungen in einen eigenen Betrieb einzubringen. Er gründete seinen Heizungs- und Sanitär-Betrieb, von dem aus er mit bis zu 8 Gesellen und 2 Lehrlingen sowohl die alltäglichen Arbeiten wie Reparaturen und Wartungen, als auch größere Planungen und Bauvorhaben (Hotel Suderburg, Seniorenheim

Twietenhof Suderburg) fachgerecht erledigt. Die traditionelle Ausbildung im Handwerk war ihm dabei immer sehr wichtig. Er investierte viel Zeit um junge Menschen auf den Weg in den Beruf zu begleiten und seine Erfahrungen und sein handwerkliches Qualitätsdenken weiterzugeben.

Prompte und fachgerechte Lieferungen und Installationen gehören zu Grunaus Geschäftsprinzip, genau wie eine ausführliche Beratung der Kunden über neueste Techniken oder individuell machbare Lösungen. Ein weiteres Prinzip ist die permanente Fortbildung und Teilnahme an Schulungen von sich und seiner Mannschaft, um immer auf dem aktuellen Stand der Technik und Techniken zu sein.

Alles aus einer Hand, das ist die Devise für den Einbau und die Wartung von Öl-, Gas- oder Solar-Heizsystemen, Holzvergaser-Heizanlagen, die Klimatisierung und Belüftung von Räumen und die Mo-

dernisierung zu altersgerechten Badezimmern oder bei neuen, funktionalen Nasszellen.

Auch im Bereich der regenerativen Techniken ist Grunau selbstverständlich seit langem „zu Hause“ und stets auf dem neuesten Stand der Technik.

Seit zehn Jahren ist der Geselle für Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik, Carsten Meyer, im Betrieb von Joachim Grunau. Mit vielseitigen Fähigkeiten, Flexibilität, Kompetenz und Freundlichkeit hat er sich das Vertrauen der Kunden erworben. Somit steht ein qualifizierter Nachfolger für den Betrieb bereit, wenn sich Joachim Grunau mittelfristig aus dem Geschäft zurückzieht. „Meine Kunden sollen wissen, daß es hier zu gegebener Zeit einen fließenden Wechsel geben wird“.

Bis dahin wird Joachim Grunau seinen Kunden weiterhin mit Rat und Tat für alle Aufträge und Anliegen zur Verfügung stehen.

HEIZUNG  **SANITÄR**

Joachim Grunau

Bahnhofstr. 77b · 29556 Suderburg · Tel. (05826) 8407

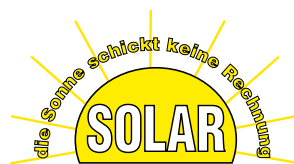
Ihr **Handwerksmeister aus Suderburg** plant für Sie und führt fachgerecht aus:

Oel - Gas - Solar - Heizsysteme
Holzvergaser Heizungsanlagen
Gas-/Oelfeuerungskundendienst

**Moderne, altersgerechte
Badezimmereinrichtungen**

einschließlich Fliesenarbeiten
und sonstige Baunebenleistungen.

Alles - komplett aus einer Hand...



**Ein Anruf
genügt:
(05826) 8407**



Besuchen Sie uns auf dem Energiespartag am 8. September 2012